

stories

■ 1 | 2020



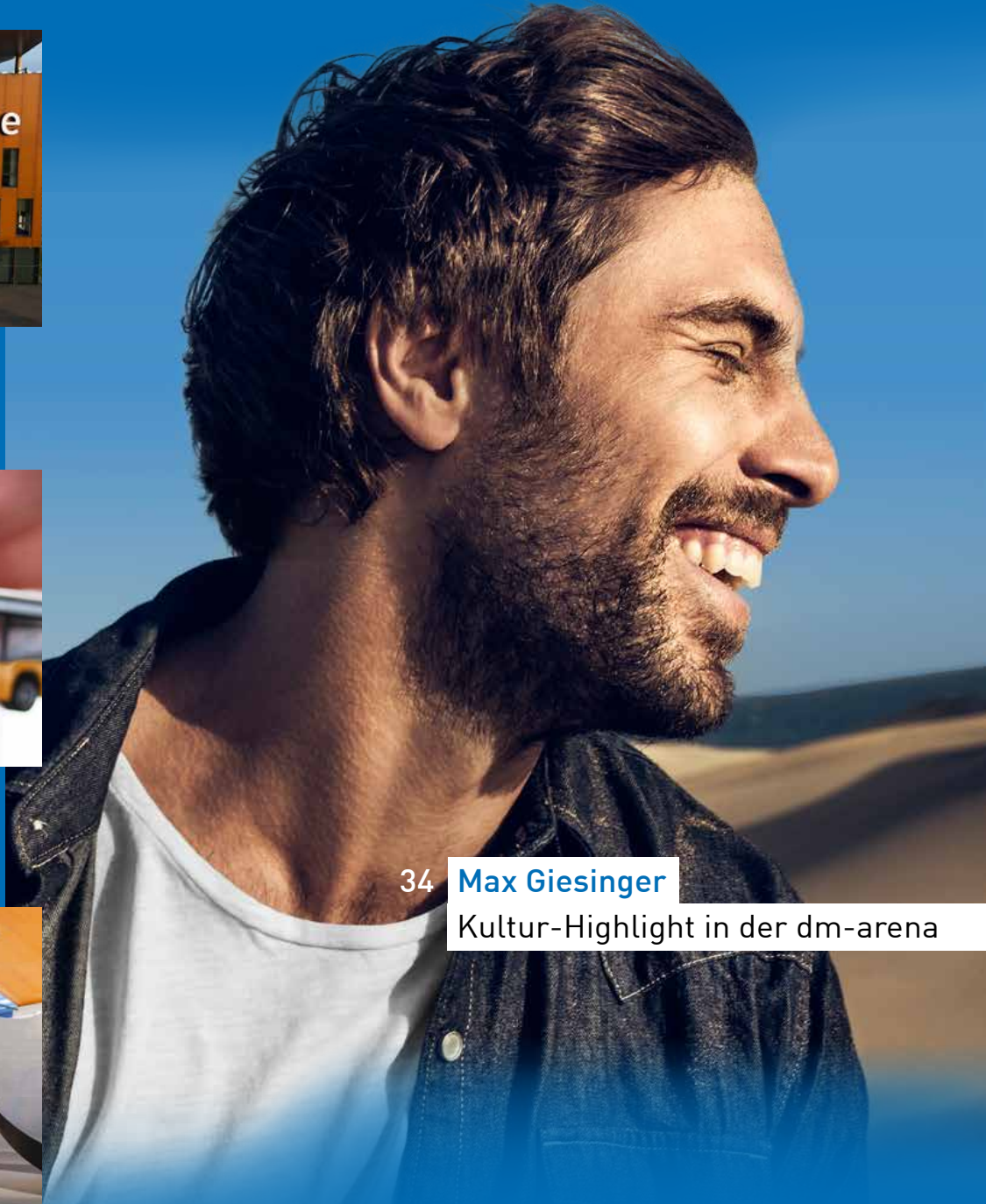
22 SBM Summit
Ökologisch und
nachhaltig bauen



08 IT-TRANS
Digital vernetzte
urbane Mobilität



04 art KARLSRUHE
Treffpunkt für Sammler



34 Max Giesinger

Kultur-Highlight in der dm-arena

messe
— karlsruhe

Ausgabe 1 / 20

NEW HOUSING
Minimalistisch leben
im Tiny House



INVENTA
Nachhaltig wohnen
und leben im
eigenen Zuhause



RendezVino
Genusserlebnis
für Weinfreunde



Inhaltsverzeichnis

Messe	
art KARLSRUHE	04
IT-TRANS	08
Impressionen RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE	12
INVENTA	14
RendezVino	16
Impressionen offerta & TIERisch gut	17
Impressionen expoSE/expoDirekt & Winzer-Service Messe	18
PaintExpo	19
Deutsches Enten-Treffen Karlsruhe 2020	20
SBM Summit	22
NEW HOUSING	26
Impressionen NUFAM	29
Kongress	
Impressionen F.A.Z.-Konferenz & SEMANTICS 2019	30
Medizinveranstaltungen für Ärzte und Patienten	31
Kultur	
Impressionen die neue welle gala.....	32
Max Giesinger in der dm-arena	34
Unternehmen	
70 Jahre Messe- und Kongress-Standort Karlsruhe	36
Geschäftsbereich Kongress & Kultur	39
Mitarbeiter-Portrait	40
Backstage	
Stadtverwaltung Karlsruhe: Innovativ und quervernetzt	42
Im Blickpunkt	
70 Jahre Bundesgerichtshof in Karlsruhe	44
Jubiläum des Gründungsparteitags der Grünen	45
Nachweise	
Bildverzeichnis & Impressum	46

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einem „Knaller“ hat sich das alte Jahr verabschiedet: Karlsruhe ist die erste deutsche UNESCO City of Media Arts geworden. Das freut mich ganz besonders, da auch die von uns in diesem Jahr zum 17. Mal ausgerichtete art KARLSRUHE an der Vergabe dieses Titels Anteil hat. Freuen Sie sich: Auf der Messe werden sich vom 13. – 16. Februar 210 Galerien aus 15 Ländern präsentieren. Weitere Informationen finden Sie hier in den Stories auf Seite 4.

Und der Start ins neue Jahrzehnt knüpfte mit Prominenz in Karlsruhe an das erfolgreiche 2019 direkt an. Für den traditionellen Neujahrsempfang der IHK, der sich in großen Teilen der Zukunft der Mobilität widmete, hatte sich Pere Calvet angesagt, der Präsident des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP). Denn in Karlsruhe und der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) bewegt sich viel in Sachen „Zukunft der Mobilität“. Seit 2019 ist die TRK neue Partnerschafts-Region der UITP, die wiederum bereits seit 15 Jahren Partner unserer Messe IT-TRANS – Internationale Konferenz und Messe für intelligente Lösungen im öffentlichen Nahverkehr ist. Intelligente Mobilitätssysteme „made in Karlsruhe“ werden damit international noch bekannter. Eines der in den UITP-Trainings in Karlsruhe vorgestellten Projekte ist SmartMMI der Hochschule Karlsruhe: Ein intelligentes und transparentes Smart-Window – beispielsweise die Fensterscheibe der Straßenbahn – informiert den Fahrgast über Verspätungen und Umsteigemöglichkeiten, aber auch Hinweise zu Sehenswürdigkeiten werden angezeigt. In Verbindung mit den mobilen Endgeräten der Fahrgäste wird dadurch deren Informationsversorgung entlang ihrer Mobilitätskette verbessert werden. Im Projekt regiomove engagieren sich namhafte Akteure der TRK, um unterschiedliche Mobilitätsangebote wie Bahn, Rad- oder Car-sharing miteinander zu verknüpfen und über eine einzige App zentral buchbar zu machen. Ziel ist hier ein regionaler Mobili-

tätsverbund, der nicht mehr in Verkehrsmitteln denkt, sondern in Mobilitäts-Angeboten.

Und nun blicke ich gespannt unserem Messe- und Veranstaltungs-Frühjahr entgegen. Bereits hinter uns liegen die Karlsruher Hochzeits- und Festtage und die europaweit führende Messe für digitale Bildung – die **LEARNTEC**, die überaus erfolgreich zu Ende ging. Nun freue ich mich auf unsere Kunstmesse und die bereits angesprochene IT-TRANS. Aber auch der Veranstaltungskalender am Festplatz hat einiges zu bieten. Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Homepage messe-karlsruhe.de vorbei und werfen einen Blick in den Terminkalender.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst,

Britta Wirtz
Geschäftsführerin der Karlsruher
Messe- und Kongress GmbH
britta.wirtz@messe-karlsruhe.de



210 Galerien aus 15 Ländern

210 Galleries from 15 Countries

at art KARLSRUHE

English
version
below

Unter der Leitung von Kurator Ewald Karl Schrade und Messechefin Britta Wirtz jurierte der siebenköpfige Beirat die teilnehmenden Galerien für die kommende art KARLSRUHE.

Das Ergebnis: Vom 13. bis 16. Februar 2020 werden insgesamt 210 national und international renommierte Galerien aus 15 Ländern ihr Programm zeigen. Die Spanne der gezeigten Werke deckt 120 Jahre Kunstentwicklung ab – von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart.

Druckgrafik & Auflagenobjekte

Häufig beginnt ein Sammler-Leben mit dem Erwerb einer Druckgrafik, die dank ihres seriellen Charakters auch für Einsteiger attraktiv ist. Ein Großteil der Künstler hat sich an Aquatinta, Lithografie, Siebdruck oder dem Holzschnitt versucht. In Halle 1 bekommt das Medium

the graphic print in Hall 1 where, for example, Galerie Mirko Meyer from Cologne

debuts at the fair. The roster of newly arriving galleries also includes Overhead Gallery (Münster, D), Gallery40NL (Doetinchem, NL) and Brita Prinz Arte (Madrid, E).

The Hans-Peter Haas Foundation as a guest exhibitor

Hall 1 will also host a special exhibition entitled "The Hans-Peter Haas Collection – Serigraphs by Great Masters from Ackermann to Vasarely." Haas is regarded as the artist among collectors. With an unerring eye, this renowned protagonist of screen printing spent decades amassing an eclectic trove across the history of art. About 100 artworks from his foundation's collection will be shown at the fair. According to the painter and sculptor Heinz Mack, "Hans-Peter Haas is the printer for artists – and the artist among printers."

Graphic prints & original editions

In many instances, a collector's career begins with the purchase of a graphic print which, thanks to its serial character, is also attractive for neophyte collectors. The majority of artists have tried their hand at aquatint, lithography, silkscreen printing or woodcuts. Special attention is given to the medium of

bei der art KARLSRUHE

Druckgrafik besondere Aufmerksamkeit. Aus Köln zeigt sich hier beispielsweise erstmals die Galerie Mirko Meyer. Außerdem neu mit dabei sind unter anderem die Overhead Gallery (Münster, D), die Gallery40NL (Doetinchem, NL) oder auch die Galerie Brita Prinz Arte (Madrid, E).

Stiftung Hans-Peter Haas zu Gast

Auch in Halle 1: die Sonderausstellung „Stiftung Hans-Peter Haas – Serigraphien großer Meister von Ackermann bis Vasarely“. Haas ist der Künstler unter den Sammlern. Der renommierte Siebdrucker hat

über die Jahrzehnte mit unbestechlichem Blick quer durch die Kunstgeschichte gesammelt. Rund 100 Exponate aus der Sammlung seiner Stiftung werden auf der Messe gezeigt. Der Maler und Bildhauer Heinz Mack urteilte: „Hans-Peter Haas ist der Drucker für die Künstler – und der Künstler unter den Druckern.“

Hans-Peter Haas (HPH), wurde 1935 in Stuttgart geboren, lernte den Siebdruck bei Luitpold Domberger, dem Pionier des künstlerischen Siebdrucks. Bereits in jungen Jahren wurde HPH vom Virus Kunst erfasst: Seit über 60 Jahren arbeitet er für international bekannte Maler und Bildhauer und erweckt ihre Ideen zum Leben – von Salvador Dalí, Lucio Fontana, Max Ernst und Günther Fruhtrunk bis hin zu Heinz Mack oder Victor Vasarely. Haas' Arbeiten zeugen von einer außerordentlich hohen handwerklichen Qualität, was ihm weltweit einen einzigartigen Ruf einbrachte. Der im baden-württembergischen Leinfelden-Echterdingen nach wie vor tätige Präzisionsdrucker wurde 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Born in Stuttgart in 1935, Hans-Peter Haas (HPH) learned silkscreen printing from Luitpold Domberger, the pioneer of artistic screen printing. Haas caught the art virus at an early age. For more than 60 years, he has worked with internationally renowned painters and sculptors and brought their ideas to life. His clientele ranges from Salvador Dalí, Lucio Fontana and Max Ernst to Günther Fruhtrunk, Heinz Mack and Victor Vasarely. The outstanding craftsmanship of Haas's work earned him a unique reputation worldwide. This precision printer, who still works actively in Leinfelden-Echterdingen in Baden-Württemberg, was awarded the Federal Cross of Merit in 2008.

Classic Modern and Contemporary art

Ever since art KARLSRUHE's inception, Classic Modern art has been one focus of the fair's programme, followed by Post-war art and Contemporary art. Artworks under these three headings are on display in Halls 2 and 3. Among the galleries with a strong focus on Classic Modern art are Cortina (Barcelona, E),



Blick in die Halle 3
A view of Hall 3

Under the direction of curator Ewald Karl Schrade and the trade fair centre's director Britta Wirtz, the seven-member Advisory Board selected the galleries which will participate in the upcoming art KARLSRUHE. The results of the deliberations: a total of 210 nationally and internationally renowned galleries from 15 countries will present their programmes at the fair from 13 to 16 February 2020. The artworks on display span 120 years of artistic development – from the Classic Modern period to the present day.

Hans-Peter
Haas in seiner
Werkstatt
Hans-Peter Haas
in his workshop



Kurator Ewald Karl Schrade und
Messe-Chefin Britta Wirtz
Curator Ewald Karl Schrade and the
trade fair centre's director Britta Wirtz

Von Klassischer Moderne und Gegenwartskunst

Einen Schwerpunkt im Programm der art KARLSRUHE bildet seit der ersten Ausgabe die Klassische Moderne, gefolgt von der Nachkriegskunst bis hin zur Gegenwartskunst. Diese Bereiche werden in den Hallen 2 und 3 vereint. Stark im Bereich der Klassischen Moderne zeigen sich mit ihrem ausgestellten Programm unter anderem die Galerien Cortina (Barcelona, E), Eggerbauer (Köln, D), Gilden's Art (London, GB), Luzán (Berlin, D), Dr. Michael Nöth (Ansbach, D), Thole Rotermond (Hamburg, D) sowie Malte Uekermann (Berlin, D). Mit einer Verlängerung ihres Portfolios bis hin zur Gegenwartskunst präsentieren sich unter anderem Die Galerie (Frankfurt, D), Ludorff (Düsseldorf, D), Schwarzer (Düsseldorf, D) sowie erstmals die im Jahr 2019 gegründete Galerie WOS (Pfäffikon, CH). Von ihrem

Eggerbauer (Cologne, D), Gilden's Art (London, GB), Luzán (Berlin, D), Dr. Michael Nöth (Ansbach, D), Thole Rotermond (Hamburg, D) and Malte Uekermann (Berlin, D). Galleries with portfolios that also continue into Contemporary art include Die Galerie (Frankfurt, D), Ludorff (Düsseldorf, D), Schwarzer (Düsseldorf, D) and the newly founded WOS Gallery (Pfäffikon, CH). Following their impressive premieres at art KARLSRUHE in 2019, the Berlin-based galleries König and Alexander Ochs will return to the fair in 2020.

ContemporaryArt 21

Hall 4/dm-arena at art KARLSRUHE is especially dedicated to the very newest artworks that have only just emerged from their creators' studios. Among the galleries represented here are several which are already well known to the fair's visitors, e.g. heissingart (Berlin/Lübeck, D), Klinger (Karlsruhe/Radeberg, D), Marek Kralewski (Freiburg im Breisgau, D), Christian Marx (Düsseldorf, D) and Meno Parkas (Kaunas, LT). New arrivals include Etienne Gallery

ersten Auftritt in 2019 überzeugt und so erneut mit dabei sind die Berliner Galerien König und Alexander Ochs.

ContemporaryArt 21

Speziell den Positionen, die frisch aus den Ateliers kommen, widmet sich die Halle 4/dm-arena der art KARLSRUHE. Hier sind unter anderem den Mes-

(Oisterwijk, NL) and The View – Contemporary Art Space (Salenstein, CH). Tobias Schrade Gallery provides the three-dimensional artworks on display in the hall's Sculpture Area.

Newcomers and returning exhibitors

The Advisory Board selected approximately 40 galleries that will take part in the fair for the first time, as well as others which were not at the fair for one or more years and are now returning. The new exhibitors, which are distributed among all four halls, come from six countries: Germany, France, Italy, Holland, Switzerland and Spain.



se-Besuchern bekannte Galerien wie heissingart (Berlin/Lübeck, D), Klinger (Karlsruhe/Radeberg, D), Marek Kralewski (Freiburg im Breisgau, D), Christian Marx (Düsseldorf, D) oder auch Meno Parkas (Kaunas, LT) vertreten. Neu mit dabei sind hier unter anderem die Etienne Gallery (Oisterwijk, NL) oder The View – Contemporary Art Space (Salenstein, CH). Die Galerie Tobias Schrade wird den Skulpturenplatz der Halle bespielen.

Neueraussteller und Wiederkehrer

Insgesamt hat der Beirat rund 40 Galerien juriert, die das erste Mal an der Messe teilnehmen sowie diejeni-

gen, die für eine oder mehrere Ausgaben pausierten und nun wiederkehren. Die Neuaussteller verteilen sich über alle vier Hallen und kommen aus sechs Ländern – von Deutschland über Frankreich, Italien, den Niederlanden bis hin zur Schweiz und Spanien.



13. – 16. Februar 2020 | Messe Karlsruhe

art-karlsruhe.de

Rheinstetten ... stellt sich vor

Auskunft unter: www.rheinstetten.de

Rheinstetten ist eine moderne und junge Stadt:

Eingebettet zwischen Rheinauen und Streuobstwiesen liegt Rheinstetten in der Technologieregion Karlsruhe, direkt am Rhein, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Oberzentrum Karlsruhe im Herzen Europas. Zwei Drittel der Gemarkung sind Naturflächen, wobei sich insbesondere in den Rheinauen eine wertvolle Landschaft herausgebildet hat. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen, die vielen kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie lebendigen Kirchengemeinden sorgen dafür, dass es in Rheinstetten viele attraktive Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie ein lebendiges Gemeinschaftsleben gibt.

In Rheinstetten lässt es sich gut leben:

Hier genießen wir die herrliche Natur, nutzen die vielfältigen Freizeitangebote und profitieren von der zentralen Lage – mit besten Perspektiven als Wohnort wie auch als Standort für Unternehmen.



E-mobile Busse – ein Baustein zukünftiger Mobilität

English
version
below

Einer der Schlüsselfaktoren für das Erreichen der Klimaschutzziele ist ein starker öffentlicher Personenverkehr (ÖPV). Neben dem generellen Ausbau des ÖPV ist die Umstellung auf emissionsfreie Beförderungsmittel, beispielsweise bei Busflotten, von zentraler Bedeutung. Die EU schreibt in

ihre Clean Vehicles Directive deshalb verbindliche Beschaffungsquoten für saubere Busse bei öffentlichen Aufträgen vor. Demnach müssen ab 2021 mindestens 45 Prozent der Busse alternative Antriebe bzw. gasförmige oder synthetische Kraftstoffe nutzen. Ab 2026 gilt eine Quote von 65 Prozent. Die Nutzung von Bussen mit elektrischem Antrieb statt herkömmlichem Verbrennungsmotor würde die Lärmbelastung verringern sowie klima- und gesundheitsschädliche Emissionen erheblich mindern.

Umstellung auf E-Busse erfordert bauliche Veränderungen

Allerdings müssen Verkehrsbetriebe hohe Investitionen tätigen, wenn sie ihre Busflotten auf elektrische Antriebe umstellen wollen. Der zur Verfügung stehende Raum für Ladeinfrastruktur und Flächen zum Nachladen der E-Busse auf der Linie müssen analysiert und eingerichtet werden. Beispielsweise verlangen die meist auf dem Dach der Busse angebrachten

conventional combustion engines would reduce noise pollution as well as cutting down substantially on emissions that are harmful for the climate and human health.

Conversion to e-buses requires structural changes

However, costly investments will be needed if public transport companies want to convert their bus fleets to electric drives. The spaces available for charging infrastructure, as well as parking areas for recharging e-buses along the bus lines, must be analyzed and set up. For example, rooftop work stands and crane equipment will be needed in the workshops that service the batteries and other large electrical components which are typically installed on e-buses' roofs. Comprehensive renovations in the workshops are accordingly indispensable. Technical Director Ascan Egerer reports that Karlsruhe Transport Authority (VBK) is currently taking the first steps towards such conversion: "We want to have completed a new bus depot on Wikinger Straße by the end of 2022. The depot will be designed

E-mobile Buses: Building Blocks for Future Mobility

Batterien und elektrischen Großkomponenten Dacharbeitsstände mit Kranvorrichtung in den Werkstätten. Weitreichende Umbaumaßnahmen sind folglich unabdingbar. Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) gehen gerade die ersten Schritte einer solchen Umstellung, wie der technische Geschäftsführer Ascan Egerer berichtet: „Wir wollen bis voraussichtlich Ende 2022 einen neuen Bus-Betriebshof in der Wikingerstraße fertiggestellt haben. Dieser ist ausgerichtet auf die Nutzung von Bussen mit Elektrokomponenten. 30 Ladepunkte werden dort vorhanden sein.“

„Eine Herausforderung bei der Umstellung auf E-Mobilität ist jedoch nach wie vor die Stromversorgung der Betriebshöfe bzw. die Genehmigung zum Aufbau von Ladeinfrastruktur in den dichten Innenstadtbereichen“, erklärt Martin Schmitz, Geschäftsführer Technik beim VDV – Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mit mehr als 600 Mitgliedsunternehmen aus dem Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehr. „Aktuell fahren in Deutschland etwa 315

to meet the needs of buses with electrical components. It will have 30 charging stations.“

“Supplying power to the depots and receiving approval to construct charging infrastructure in crowded inner cities remain as challenges facing the conversion to e-mobility,” explains Martin Schmitz, Managing Director Technology at VDV – Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, which includes over 600 member companies from public passenger transportation and rail freight transport. “About 315 electric buses are currently operating in Germany and an additional 750 e-buses have been ordered. Funding for their procurement is provided by the Federal Ministry for the Environment and Transport and the European Regional Development Fund (ERDF). To continue along this path in a well-targeted manner, upcoming assistance programmes must be well coordinated and attractive support quotas made possible by notification.”

Elektrobusse, 750 weitere sind bestellt. Deren Beschaffung fördern das Bundesumwelt- und -verkehrsministerium sowie der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Um den eingeschlagenen Weg zielführend fortzusetzen, sind die kommenden Förderprogramme gut aufeinander abzustimmen und attraktive Förderquoten über eine Notifizierung zu ermöglichen.“

Von smartem Lademanagement bis Reichenweitenprognose und effizienter Disposition

Es verändern sich nicht nur die Anforderungen an betriebliche Abläufe, sondern in der Folge auch an die Informationssysteme, wie Ascan Egerer von den VBK erklärt: „Bei der IT, Streckenplanung, Busvorhaltung und Einsatzplanung wird sich vieles verändern. Wir werden für den E-Bus-Betrieb beispielsweise Telematik-Systeme benötigen, um Batterieladung und Restreichweite der Fahrzeuge überwachen zu können.

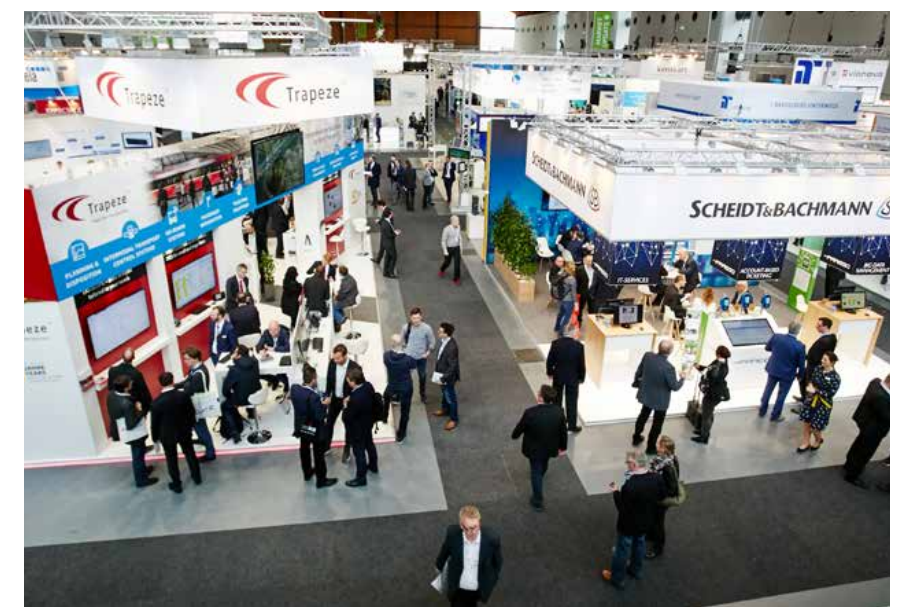
From smart charging management to range forecasting and efficient dispatching

Ascan Egerer from the VBK explains that requirements are changing not only for operational processes, but also for information systems: “There will

Verkehrsbetriebe setzen zunehmend E-Busse statt dieselbetriebener Fahrzeuge ein. Doch die Anschaffungskosten sind aktuell etwa doppelt so hoch wie bei Bussen mit herkömmlichem Verbrennungsmotor. Hinzu kommen die nötigen Investitionen in den Betriebshöfen und Werkstätten

Transport companies are increasingly relying on electric buses instead of diesel-powered vehicles. But costs for acquisition of e-buses are currently about twice as high as for the acquisition of buses powered by conventional combustion engines. These expenses are further heightened by the necessary investments in depots and workshops

One of the key factors for achieving climate protection targets is having a strong public transport system. As well as generally expanding public transport, it is of central importance to switch to emission-free modes of transport such as in the case of bus fleets. In its Clean Vehicles Directive, the EU therefore requires public authorities to purchase a minimum quota of clean buses. This means that, as of 2021, at least 45 percent of buses must use alternative drives or run on natural gas or synthetic fuels. This quota will be increased to 65 percent as of 2026. Using buses with electric drives rather than



Effizientes Betriebshofs-Management: Die SmartMonitor-Software von Trapeze ermittelt in Echtzeit Informationen über den technischen Zustand der elektrisch betriebenen Fahrzeuge, seien es Straßenbahnen oder Busse

Efficient depot management: Trapeze's SmartMonitor software provides real-time information on the technical condition of electric vehicles, whether trams or buses



Das ist notwendig, um Umläufe zu planen und Ladeplätze für die Nacht vergeben zu können. Am nächsten Morgen brauchen wir pünktlich vollgeladene Fahrzeuge, die den Betriebshof wieder verlassen können.“

Urbane Mobilität der Zukunft: Vordenker treffen sich auf IT-TRANS

Intelligente Software unterstützt die Verkehrsbetriebe bei der Umstellung ihrer Flotten. 270 Aussteller präsentieren ihre Produkte vom 3. bis 5. März auf der IT-TRANS in der Messe Karlsruhe. Im Mittelpunkt der weltweit führenden Konferenz und Fachmesse steht die Frage, wie verschiedene Beförderungsmöglichkeiten des öffentlichen Personenverkehrs durch smarte Software individuell und nutzerfreundlich miteinander vernetzt werden; aber auch, wie sie effizienter gesteuert werden können. Aussteller wie das Schweizer Unternehmen Trapeze, die Karlsruher Software-Firma INIT oder IVU Traffic Technologies stellen umfassende Lösungen für

be a great many changes in IT, route planning, bus maintenance and resource planning. For example, we will need telematics systems for e-bus operation to monitor battery charging and the remaining range of the vehicles. This is necessary because it enables us to plan rotations and assign recharging places for the night – because we need fully charged vehicles that are ready to depart from the depot on time the next morning.“

The future of urban mobility: forward-looking thinkers meet at IT-TRANS

Intelligent software supports transport operators in the project of converting their fleets. A total of 270 exhibitors will present their products at IT-TRANS from 3 to 5 March at Karlsruhe Trade Fair Centre. The world's leading conference and exhibition will focus on two central themes: how smart software can be used to achieve individual and user-friendly networking of various modes of public transport; and how the diverse transport modes can be admi-

nistrated more efficiently. IT-TRANS exhibitors such as the Trapeze company from Switzerland, the INIT software company from Karlsruhe and IVU Traffic Technologies present comprehensive solutions for operational management of conventional and e-bus fleets. These systems not only provide real-time information on available vehicle data such as battery charge status and potential range in hours or kilometres, but also automatically record the technical condition of the vehicles and transmit the information to employees in the control centre and workshop. The ongoing range calculation also takes into account diverse factors that influence energy consumption, e.g. current and expected weather conditions, upgrades and downgrades along routes, and repeated starts and stops due to traffic jams or detours. The smart software solutions thus simplify operational processes and make it possible to plan vehicular usage more efficiently while avoiding range risks.

Mit der IVU.suite planen und disponieren Verkehrsunternehmen Diesel- und Elektrobusse effizient in einem System

IVU.suite enables transport companies to efficiently plan and schedule diesel and electric buses in a single system

das betriebliche Lenken konventioneller wie auch E-Bus-Flotten auf der IT-TRANS vor. Die Systeme informieren in Echtzeit über verfügbare Fahrzeugdaten wie Batterieladestand, mögliche Reichweite in Stunden oder Kilometern, aber auch der technische Zustand des Fahrzeugs wird automatisch erfasst und an die Mitarbeiter in der Leitstelle und Werkstatt übermittelt. Bei der stetigen Reichweitenberechnung werden außerdem Einflüsse auf den Energieverbrauch wie Witterung, Steigung und Gefälle auf der Fahrtroute sowie wiederholtes Anfahren wegen Staus und Umleitungen berücksichtigt. Die smarten Softwarelösungen vereinfachen damit betriebliche Abläufe und machen es möglich, den Einsatz der Fahrzeuge effizienter zu planen und Reichweitenrisiken auszuschließen.



Öffentliche Verkehrsangebote werden zunehmend digital, da das Bedürfnis des Fahrgasts nach Individualität und Komfort steigt und die Beförderungsmittel vielfältiger und vernetzter werden. Die IT-TRANS widmet sich als weltweit führende Konferenz und Fachmesse dieser digital vernetzten urbanen Mobilität. Vom 3. bis 5. März 2020 präsentieren 270 Aussteller ihre Softwarelösungen für die Zukunft des öffentlichen Personenverkehrs in der Messe Karlsruhe. Co-Veranstalter ist der Internationale Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP), der im April 2019 eine Mobility Innovation Partnership mit der TechnologieRegion Karlsruhe eingegangen ist und in Karlsruhe ein Verbindungsbüro eröffnet hat.

Public transport services are becoming increasingly digitized as passengers' needs for individuality and convenience increase and as means of transport become increasingly diverse and networked. IT-TRANS is the world's leading conference and exhibition for digitally networked urban mobility. A total of 270 exhibitors present their software solutions for the future of public transport at Karlsruhe Trade Fair Centre from 3 to 5 March 2020. The event's co-organizer is the International Association of Public Transport (UITP), which entered into a Mobility Innovation Partnership with the TechnologieRegion Karlsruhe in April 2019 and opened a liaison office in Karlsruhe.

it-trans.org



**WOHN
DESIGN**

IHR **vitra**.PARTNER...

...in Karlsruhe – Wohn-Design Einrichtungsideen. Schauen Sie doch mal bei uns rein. Entweder im Showroom oder im Internet unter www.wohn-design.com

UNTERREUT 7 · 76135 KARLSRUHE · 0721 / 50 44 74 50 · MO-SA 10-18 UHR

RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE

Experten aus Politik und Wirtschaft diskutierten im Rahmen der Eröffnung der Karlsruher Demonstrationsmessen zum Thema „Ersatzbaustoffverordnung – Einsatz von Recyclingbaustoffen im Straßen- und Tiefbau“ und erörterten in einer kontroversen Diskussion die Qualitätsanforderungen an recycelte Baustoffe sowie Rahmenbedingungen für deren Einsatz. Zu den Teilnehmern gehörten:

- Ministerialrat Martin Kneisel | Leiter Referat 25 „Kommunale Kreislaufwirtschaft, Abfalltechnik im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg“
- Andreas Hollatz | Abteilungsleiter Straßenverkehr und Straßeninfrastruktur im Verkehrsministerium Baden-Württemberg
- Philipp P. Gross | Geschäftsführer Peter Gross Bau Holding GmbH
- Michael Pfeiffer | Geschäftsführer BST Becker Sanierungstechnik GmbH



Das Konzept der Doppelmesse geht auf: 59 Prozent der Besucher gaben in der Besucherbefragung an, die Messen gerade wegen der Kombination aus Recycling und Tiefbau zu besuchen. Neben den Anbaugeräten ist der Materialtransport und -umschlag eines der Verbindungsglieder der beiden Demonstrationsmessen, ebenso wie das Bauschuttrecycling



Auf der Doppelmesse RecyclingAKTIV und TiefbauLIVE präsentierten Aussteller aus 15 Ländern zum einen neueste Brecher und Zerkleinerer sowie spezielle Arbeitsmaschinen für Materialumschlag, Transport und Logistik. Zum anderen führten die 238 Aussteller alle typischen Baumaschinen und Anbaugeräte für Tief-, Erd- und Straßenbaumaßnahmen vor



**die neue
welle**

***Wir leben Karlsruhe.
Wir lieben die Hits.***

**RADIO EINSCHALTEN:
UKW 101.8**

INVENTA – Nachhaltig wohnen und leben im eigenen Zuhause

Die Lifestylemesse INVENTA zeigt vom 13. bis 15. März 2020 in der Messe Karlsruhe Trends für Garten, Haus und Einrichtung und richtet sich an Gartenbegeisterte, Liebhaber exklusiver Inneneinrichtung sowie Bauherren und Eigenheimbesitzer. Ein Thema, das bei der INVENTA in diesem Jahr eine besonders große Rolle spielt, ist die Nachhaltigkeit.

Nachhaltig und energieeffizient sanieren, bauen und wohnen

Im Bereich INVENTA-Haus finden Besucher ein breites Spektrum an Ausstellern, die ihre Produkte und Dienstleistungen für nachhaltige Bau- und Sanierungsvorhaben vorstellen. Im Fokus stehen dabei innovative Heiz- und Klimasysteme, energetische Fenstersanierung, Türen, Tor- und Dachsysteme bis hin zu Wasseraufbereitungsanlagen sowie Maler-, Stuckateur- und Elektroleistungen. Eine trendige Wohnraumgestaltung sowie exklusive Designobjekte zeigt der Bereich Marken & Design. Die Sonderschau im Bereich Marken & Design wird mit Vibia von einem Licht-Designer gestaltet, der Materialien, Lichtquellen, Elektronik und intelligente Lichtregulierungs- und Anschluss-Systeme verwendet, die zu einer nachhaltigen Verbesserung der Umwelt beitragen.

Grillprofi Heiko Brath zeigt am Grill den bewussten Umgang mit Lebensmitteln



Bewusst grillen bei der INVENTA Grillwelt

Mit dem Frühling rückt auch die Grillsaison 2020 immer näher: Auf der INVENTA finden Besucher im Bereich Garten die Grillwelt mit einer großen Auswahl an neuesten Grill-Modellen, Grill-Zubehör und auch Saucen und Gewürzen. Am Samstag und Sonntag geben Heiko Brath und Tom Heinzle mit Grill-Workshops Tipps zum respektvollen Umgang mit Fleisch und bewusstem Grillen. Zum zweiten Mal dürfen sich die Besucher am Samstag außerdem auf die Keramikgrillmeisterschaft im Atrium freuen, bei der rund acht Teams auf Grills der Marke Big Green Egg um die Wette grillen.



Stilvolle Gärten und Balkone mit Wohlfühl-Charakter

Auf über 12.500 Quadratmetern präsentiert die INVENTA den Themenbereich Garten. Herzstück sind die vielfältigen Gartenpräsentationen. Diese reichen von kreativ angelegten Vorgärten bis hin zu über 200 Quadratmeter großen Wohlfühl-Landschaften – viele davon auch mit eigens für die Gärten gebauten Pools oder Teichen. Daneben finden Besucher auch hochwertige Outdoormöbel, Gartenaccessoires, Sonnenschutzsysteme und fachliche Beratung für die individuelle und naturnahe Gestaltung des Gartens oder Balkons. Wildblumenwiesen und -säume, Staudenpflanzungen oder Hecken leisten einen wertvollen Beitrag zum

Erhalt der biologischen Vielfalt und lassen sich kreativ in den eigenen Garten integrieren. Umweltfreundliche Baumaterialien wie Holz, Ton oder Weidengeflechte spiegeln die Natur wider und sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre. Ideeller Partner der INVENTA Garten ist der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Petra Reidel)

Weil's immer heißer wird – Gärten nachhaltig gestalten

Der Klimawandel zeigte sich im letzten Sommer wieder deutlich: Lange Hitzeperioden und Trockenzeiten machten uns, aber auch den Pflanzen das Leben schwer. Die Rasenflächen vor den Häusern waren braun, unter Bäumen schien bereits der Herbst ausgebrochen, denn der Boden lag voller Laub.

Die richtige Auswahl treffen

Verschiedene Studien sagen voraus, dass wir in unseren Breitengraden immer häufiger mit hohen Temperaturen und längerer Trockenheit rechnen müssen. Zugleich wird es vermehrt zu Starkregenfällen kommen, während es im Winter weiterhin frostig kalte Tage gibt. Nicht alle Pflanzen können mit diesen Extremsituationen umgehen. Daher ist es wichtig, die Ansprüche der verschiedenen Arten an das Klima und die Bodenbeschaffenheit zu kennen. Nur dann lässt sich ein Garten gestalten, der mit den veränderten, klimatischen Bedingungen gut zurechtkommt und durch das Jahr mit grünem Laub und prächtigen Blüten das eigene Auge, aber auch Bienen und Insekten mit Nahrung erfreut. Hier empfiehlt sich das Gespräch mit einem Landschaftsgärtner. Der Profi verfügt über ein umfangreiches Pflanzenwissen und hilft bei der richtigen Wahl. So sind bei Bäumen beispielsweise eher Tiefwurzler gegen Trockenheit gewappnet. Bei Stauden und Gräsern eignen sich Arten, die aus Steppenregionen stammen und mit heißen Sommern gut zurechtkommen.

Schlaue Technik, recycelte Materialien

Automatische Bewässerungsanlagen gehen sehr ressourcenschonend und gezielt mit dem Element Wasser um. Diese Systeme lassen sich sogar im Nachhinein und nahezu unsichtbar in jeden Garten integrieren und versorgen ganz nach Bedarf das gepflanzte Grün. Die optimal bewässerten Pflanzen beeinflussen das Kleinklima positiv. Über ihre Blätter verdunsten sie wiederum Wasser und kühlen so die Luft in ihrer Umgebung ab. Außerdem spenden sie Schatten, binden Feinstaub und reinigen die Luft. Wer seinen Garten nachhaltig planen möchte, achtet zudem darauf, heimische Materialien zu verwenden. Diese haben keine langen Lieferwege hinter sich und passen perfekt in die Landschaft. Mittlerweile gibt es sogar schon Landschaftsgärtner, die möglichst nur noch natürliche oder recycelbare Stoffe beim Bau einer Gartenanlage verwenden. Und nachhaltige Materialien gibt es mittlerweile viele: gebrauchte Natursteine, recycelte wasserdurchlässige Betonsteine, heimisches Lärchenholz und vieles mehr.



Ein echtes Highlight der INVENTA sind die prachtvollen Showgärten, die von verschiedenen Betrieben gebaut werden



Messe für Garten, Haus, Einrichtung

Freitag, 13. März 2020, 12 – 20 Uhr
Samstag, 14. März 2020, 10 – 18 Uhr
Sonntag, 15. März 2020, 10 – 18 Uhr
Messe Karlsruhe

inventa.info

Genusserlebnis für Weinfreunde

In gemütlichem Ambiente erlesene Weine probieren, sich über den neuen Jahrgang informieren und den Lieblingswein gleich mit nach Hause nehmen: Dazu haben Besucher der RendezVino – Messe für Wein, Genuss und Tasting – vom 13. bis 15. März 2020 Gelegenheit. Rund 60 Winzer aus regionalen Anbaugebieten wie Baden, Württemberg, Pfalz oder Rheinhessen sowie weiteren deutschen und europäischen Gebieten stellen ihre Weinkreationen vor. „Wir freuen uns, dass wieder so viele Weingüter und -händler – vom traditionellen Familienbetrieb über kreative Jungwinzer bis hin zum Bio-Weingut – ihr spannendes Weinangebot auf der Messe zeigen“, sagt David Köhler, Projektleiter der RendezVino. Zudem können sowohl Einsteiger als auch passionierte Weinkenner das eigene Weinwissen bei informativen Führungen und Seminaren mit Wein-Experten vertiefen und verschiedene Jahrgänge und Rebsorten entdecken.

Neben dem umfangreichen Weinangebot finden die Messebesucher wieder zahlreiche Aussteller aus ganz Deutschland und Europa, die ihre Spirituosen und Gebräue vorstellen. An allen drei Messetagen bietet die RendezVino zudem verschiedene Tastings an, bei denen die Teilnehmer mehr über die Trendgetränke Whisky, Gin, Craft Beer und Kaffee lernen können.

Nachhaltiger Weinbau:

„So viel wie nötig, so wenig wie möglich“

Für immer mehr Weingüter spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. „Vom Rebschnitt bis hin zum

Versand ist es das Ziel, dass Ressourcen möglichst geschont werden und emissionsarm produziert wird“, sagt David Köhler. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln. Hier gilt die Devise: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“. Bereits zum dritten Mal präsentiert sich das Weingut Klenert auf der RendezVino. Gemeinsam mit seiner Frau bewirtschaftet Winzer David Klenert mittlerweile 11,5 Hektar Reben im badischen Kraichtal und gilt als Deutschlands erster „Klima-Winzer“. Besonders Wert legt der Jungwinzer dabei auf die Frage, wie die Beschaffenheit seines Bodens den CO₂-Anteil in der Luft senken kann. „Wir möchten nachhaltig individuelle Weine herstellen“, sagt Klenert. „Dazu gehört für uns in erster Linie, die Natur zu respektieren und eng mit ihr zusammenzuarbeiten.“



Weinfreunde genießen auf der RendezVino Kreationen von rund 60 Winzern

RendezVino

Messe für Wein, Genuss, Tasting

Freitag, 13. März 2020, 12 – 20 Uhr
Samstag, 14. März 2020, 10 – 18 Uhr
Sonntag, 15. März 2020, 10 – 18 Uhr
Messe Karlsruhe

rendezvino.info

Nicht nur Weinliebhaber kommen auf ihre Kosten:
Zahlreiche Aussteller präsentieren ihre Spirituosen und Gebräue

offerta



Die Stadt Karlsruhe engagierte sich in diesem Jahr in besonderem Maße auf der offerta. Neben einem Stand in Halle 1 informierten fünf Bürgermeister auf der Hauptbühne über die neuen strategischen Handlungsfelder der Stadtverwaltung. Am offerta-Donnerstag sprach Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zum Thema „Zukunft Innenstadt“

Die offerta stand 2019 mehr denn je im Zeichen von Familie und Region. Ein riesiges Angebot an kind- und familiengerechten Spielen fanden Besucher in Halle 1 bei dem neuen Format Games for Families



TIERisch gut



Der Themenbereich Aquaristik hielt eine besondere Überraschung für kleine Aquaristik-Fans bereit: Aufgrund der großen Nachfrage im Vorjahr hatte die Messe Karlsruhe den Aquarienworkshop für Kinder in Zusammenarbeit mit der Dennerle GmbH neu konzipiert und vergrößert

Unbestrittenes Herzstück der TIERisch gut waren die 75. Internationale Rassehundeausstellung (IRAS) und die 8. Nationale Rassehundeausstellung (NRAS) des Landesverbandes Baden-Württemberg für Hundewesen e. V. (VDH), bei denen 5.336 Hunde aus 279 verschiedenen Rassen und Varietäten präsentiert wurden



expoSE & expoDirekt

Die Aussteller zeigten sich mehrheitlich mit der Qualität der Fachgespräche, der Messeorganisation und dem Ambiente sehr zufrieden. Neben dem 31. Spargeltag, der am ersten Messetag vom Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landratsamt Karlsruhe veranstaltet wurde, zählten auch das Direktvermarkter- und Ausstellerforum sowie der „Best of 2019“-Innovationspreis zu den Highlights des Messeduos.

Nachhaltige Verpackung war ein großes Thema der expoDirekt.
Hier: expoDirekt-Innovationspreisgewinner SoFrupak aus Polen



Der Erdbeerpflückroboter Rubion von Octinion Agriculture aus Belgien, der einen der expoSE-Innovationspreise ernten konnte



Winzer-Service Messe

Mit 504 Ausstellern vergrößerte sich die Ausstellerschaft um rund 17 Prozent im Vergleich zum Messejahr 2017. Auch das Interesse der ausländischen Aussteller mit 70 teilnehmenden Firmen aus 13 Ländern ist um über 35 Prozent angestiegen. Die Messefläche vergrößerte sich um knapp 30 Prozent auf 26.000 Quadratmeter. Im Zuge der Flächenerweiterung verteilte sich die 3. Winzer-Service Messe 2019 auf 3 Messehallen im Messegelände Karlsruhe



Im Jahr 2019 war die Winzer-Service Messe in Karlsruhe die deutschlandweit ausstellerreichste Fachmesse für Weinbau, Kellerwirtschaft, Obstbau und Brennerei sowie Marketing und Vertrieb

Industrielle Lackiertechnik im Zeitalter Industrie 4.0

Der Fachkräftemangel, die Qualitätssteigerung, der Klima- und Umweltschutz: All das sind Herausforderungen, vor denen, wie viele andere Branchen, auch die der industriellen Lackiertechnik steht. Trends wie die Individualisierung von Produkten führen zu einer höheren Variantenvielfalt und kleineren Stückzahlen – bis hin zur Stückzahl eins. „Dies erfordert in allen Bereichen der industriellen Lackiertechnik flexiblere Lösungen. Die Automatisierung und Digitalisierung spielen dabei eine wesentliche Rolle, um die Anlagen und Prozesse an diese Anforderungen anzupassen“, sagt

Jürgen Haußmann, Geschäftsführer der FairFair GmbH und Veranstalter der PaintExpo, der Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik, die vom 21. bis 24. April 2020 in der Messe Karlsruhe gastiert. Industrie 4.0 und damit die digitale Transformation hält heute bereits Einzug in der Branche. „Industrie 4.0 zeigt sich beispielsweise anhand kleinerer Roboter, einfacheren Programmierlösungen bis hin zur Offline-Programmierung und Simulationen des Lackierprozesses. Weitere Lösungen bestehen in der Integration einer kontinuierlichen Prozessüberwachung für Lackmenge, Temperatur, Prozesslüfte bis zur Sprühstrahlüberwachung sowie Protokollierung und Auswertung dieser Daten. Der Service ist ebenfalls ein Bereich, in dem digitale Techniken wie etwa der Einsatz von Augmented Reality (AR) beispielsweise bei Störungen durch die schnelle und ortsunabhängige Reaktionsmöglichkeit dazu beitragen, die Verfügbarkeit von Lackieranlagen zu verbessern“, so Jürgen Haußmann weiter. Die Aussteller der PaintExpo zeigen auf der Weltleitmesse Innovationen und Weiterentwicklungen in allen Bereichen der Lackiertechnik. „Wir wissen bereits, dass neue Lösungen für die Automatisierung und Digitalisierung sowie Vernetzung der Prozesse prä-



dekorative Eigenschaften verleihen, sind ebenfalls zu erwarten“, blickt der Veranstalter voraus. Doch auch wenn die Branche immer digitaler wird, glaubt Jürgen Haußmann nicht daran, dass die Folgen von Industrie 4.0 zu einem Stellenabbau führen werden: „Nachdem in der Branche ein Mangel an Fachkräften herrscht, ist es sehr unwahrscheinlich, dass es durch die Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse zu einem Stellenabbau kommen wird. Ein gut ausgebildeter Industrie- oder Fahrzeuglackierer wird sicherlich auch in Zukunft eine gesuchte Fachkraft sein.“



Weitere Informationen und das vorläufige Ausstellerverzeichnis unter paintexpo.de

21. – 24. April 2020 | Messe Karlsruhe

Enten treffen sich in Karlsruhe

Nach Wellensittich-Championat, Internationaler Rassehundeausstellung (IRAS) und Bundeskaninchenschau nun auch Enten? Ja – Enten mit Hubraum, Kupplung und Vergaser. Der Citroën-Club Rhein-Ruhr e.V. veranstaltet vom 29. Juli bis 2. August 2020 in der Messe Karlsruhe das Deutsche Enten-Treffen. Die Ente, auch bekannt als 2 CV, stammt vom Autobauer Citroën und rollte zwischen 1949 und 1990 über 5 Millionen Mal vom Band. Brigitte Wagner vom dreiköpfigen Organisations-Team des Treffens verrät uns, was Enten-Freunde erwartet und wie sie zur Ente kam:

Stories: Was wird beim Enten-Treffen geboten und mit wie vielen Enten-Fahrern rechnen Sie?

Wagner: So genau wissen wir nie, wie viele Fahrer am Ende kommen. Wir rechnen mit circa 500. Schon jetzt ist das Interesse an einer Teilnahme groß. Das Deutsche Enten-Treffen findet im Wechsel mit dem Welt-Enten-Treffen statt und ist in den geraden Jahren das größte Enten-Treffen. Zum Programm gehören Live-Musik, ein Kinderprogramm, Austauschmöglichkeiten in Sachen Technik, eine Ess- und Trinkmeile, Ersatzteilangebote und vieles mehr, was ich noch nicht verraten möchte. Etwas Spannung muss sein!

Was ist für Sie ein besonderer Programmpunkt? Und warum haben Sie sich für Karlsruhe entschieden?

Auf jeden Fall unsere Degustation. Hier bringt jeder Club Spezialitäten aus seiner Region mit, die gemeinsam verkostet werden. Dabei lernen sich die Clubs besser kennen. Und auf Karlsruhe fiel die Wahl, weil es zentral in Europa liegt, ganz nah an Frankreich, der Schweiz und Österreich.

Wie ist Ihr „Ent’husiasmus“ entstanden?

Ich bin vor circa 30 Jahren auf ein Treffen mitgenommen worden und schon war es um mich geschehen! Das Fahrgefühl, die Einfachheit dieses Autos – das gibt ein besonderes Lebensgefühl. Und wir sind eine große Familie, die sich gegenseitig hilft. Wir reisen mit der Ente und wir kommen an: 120 km/h fährt sie, schneller muss es nicht sein.

Die Ente ist für Sie mehr als ein Auto?

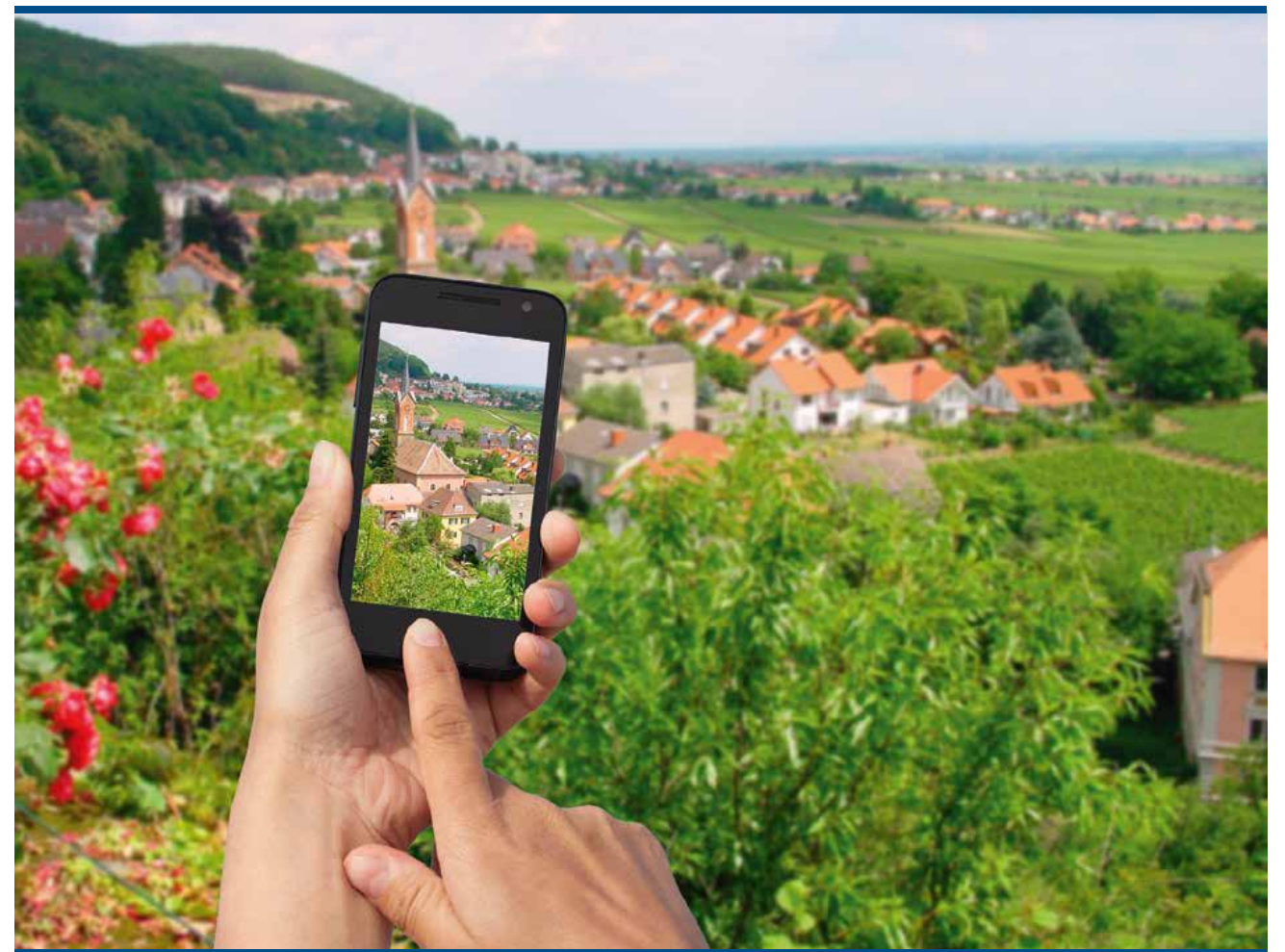
Ja – der Franzose sagt, dass das kein Auto ist, sondern eine Lebensart: „Ceci n’est pas une voiture, c’est un art de vivre“. Mit der Ente unterwegs zu sein, bedeutet für uns: zurück zur Langsamkeit. Als Ausgleich zum Alltag, der täglich herausfordernder wird.

Deutsches Enten-Treffen

29. Juli – 2. August 2020

Messe Karlsruhe, Multifunktionsgelände P3

ccrr.de



Werden Sie WOCHENBLATT-Reporter

Bereits zahlreiche fleißige Wochenblatt-Reporter berichten auf unserem neuen Mitmachportal www.wochenblatt-reporter.de aus allen schönen Ecken der Pfalz und aus Baden über das, was sie begeistert und bewegt. Berichte von Sportvereinen und Festen, Konzertankündigungen, Vereinsnachrichten und mehr. Auf unserem Portal können Sie sich ausführlich darüber informieren, was in Ihrem Heimatort gerade los ist.



WOCHENBLATT- REPORTER.DE

**JETZT
ANMELDEN!**

Nachhaltig bauen, zukunftsorientiert handeln

Build Sustainably and Act Future-Oriented



English
version
below

Am 18. und 19. Juni 2020 findet in der Messe Karlsruhe erstmals der SBM Summit statt. Deutschlands einziger Fachkongress mit begleitender Ausstellung für nachhaltige und ökologische Materialien

Der SBM Summit steht ganz im Zeichen ökologischer und nachhaltiger Baumaterialien. The SBM Summit exclusively focuses on ecological and sustainable building materials

zur Konstruktion und zum Ausbau von Gebäuden führt Architekten, Bauingenieure, Hersteller und Experten in Karlsruhe zusammen, um gemeinsam über neue Baumaterialien zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Professor Dirk Hebel leitet das Fachgebiet Nachhaltiges Bauen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und gestaltet den SBM Summit mit seiner langjährigen Expertise als Partner mit. Im Gespräch mit Stories gibt er einen Einblick in das Themenfeld nachhaltiger Baumaterialien.

Stories: Herr Professor Hebel, woran forschen Sie genau am KIT?

The SBM Summit will take place for the first time at Karlsruhe Trade Fair Centre on 18 and 19 June 2020. Germany's only specialized congress and accompanying exhibition focusing on sustainable and ecological materials for the construction and expansion of buildings brings architects, civil engineers, manufacturers and experts to Karlsruhe, where they share experiences and discuss the new materials. Professor Dirk Hebel, who has headed the Sustainable Building Department at Karlsruhe Institute of Technology (KIT) and has many years of expertise in this field, helped to shape the SBM Summit as one of its partners. He offers insights into the topic of sustainable building materials in this conversation with Stories.

Stories: Professor Hebel, what exactly are you researching at KIT?

Hebel: Our research focuses on two main topics. On the one hand, we are exploring ways to recycle previously used materials, thus returning them to closed cycles. When we use the term "dismantling" here, we are not talking about waste or refuse, but about a new

Hebel: Wir haben zwei große Forschungsthemen. Zum einen erforschen wir, wie wir bereits verbaute Materialien recyceln und somit wieder in geschlossene Kreisläufe zurückbringen können. Wir sprechen beim Rückbau nicht von Müll oder Abfall, sondern von einer neuen Ressource oder der sogenannten urbanen Mine. Wir müssen aber auch verstehen, dass dies nur ein Zwischenschritt ist. In Zukunft muss unsere gebaute Umwelt so konzipiert werden, dass wir alle Materialien zukünftigen Generationen wieder zur Verfügung stellen können, ohne Qualitätsverluste. Zum anderen beschäftigen wir uns mit neuartigen nachwachsenden Baumaterialien und fragen uns, wie wir in Zukunft Baumaterial nicht mehr abbauen, sondern wie wir es selbst züchten oder neu wachsen lassen können.

Wieso ist die Wiederverwendung von Baumaterialien heute so wichtig?

Wir leben in einer Zeit, in der ein gesellschaftlicher Konsens besteht, dass unsere aktuelle Lebensweise enorme negative Folgen für unseren Planeten und damit für uns selbst hat. In Deutschland ist die 1,5 Grad-Er-

resource or the so-called "urban mine". However, we must also understand that this is only an interim step. In the future, our constructed environment must be designed so we can make all of its materials available again to future generations without any loss of quality. On the other hand, we are researching innovative renewable building materials and asking how we can stop extracting building materials from the Earth's crust in the future and instead find ways to cultivate them or encourage them to grow anew.

Why is the reuse of building materials so important nowadays?

We live in an era in which society has reached a consensus that our current way of life causes enormous negative consequences for our planet and thus for ourselves. Climatic warming of 1.5° Celsius is already a reality in Germany today. Our forests are dying as a direct result of this change. We also know that the construction industry is responsible for about 40% of all emissions of CO₂ and other greenhouse gases worldwide. These societal problems impact our industry very strongly. As a society per se, and also as individual agents and con-

wärmung bereits heute Realität. Unsere Wälder sterben als direkte Folge dieses Wandels. Und wir wissen auch, dass das Baugewerbe weltweit für circa 40 Prozent aller CO₂- und anderen Treibhausgas-Emissionen verantwortlich ist. Unser Gewerbe ist extrem stark mit diesen gesellschaftlichen Problemstellungen konfrontiert. Hier müssen wir als Gesellschaft aber auch als Ausführende und Konsumenten neue Ansätze finden und implementieren, damit es für zukünftige Generationen überhaupt noch möglich ist, auf diesem Planeten in Würde zu leben. **Welche konkreten Herausforderungen kommen auf die Bauwirtschaft zu?**

Wir müssen immer mehr Wohnraum schaffen mit immer weniger Material. Es geht darum, die Rohstoffe, die wir bereits abgebaut und eingesetzt haben, eben nicht als Wegwerfprodukt zu begreifen. Wir müssen es schaffen, alle unsere Kreisläufe zu schließen.

Wie definieren Sie Nachhaltigkeit in Bezug auf Materialien?

Nachhaltig im Materialbereich heißt nicht, dass diese alle biologisch sein müssen. Hochwertige und intelli-

sumers, it is essential for us to develop and implement radically new approaches so it will remain possible for future generations to live in dignity on this planet.

What specific challenges are facing the construction industry?

We need to create more and more living space with less and less material. It means no longer viewing raw materials that we have already mined and used as disposable products. We must find ways to close all our cycles.

How do you define sustainability in relation to materials?

When we talk about sustainability in the context of materials, we do not mean that all materials must necessarily be organic from now on. High-quality and intelligently designed materials offer us opportunities to use and reuse them endlessly. We need to learn once again to appreciate the fact that durable products result from combinations of pure materials which can also be repaired and maintained. And sustainability also means long-lived products that can subsequently be reused or recycled.

gent konzipierte Materialien können unendlich eingesetzt werden. Wir müssen wieder lernen zu schätzen, dass sortenreine Materialfügungen, die auch die Chance zur Reparatur und Pflege haben, zu langlebigen Produkten führen. Und langlebige Produkte, die auch wiederverwendet oder wiederverwertet werden können, bedeuten auch Nachhaltigkeit.

Auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn haben Sie gemeinsam mit Ihren Studenten einen Pavillon errichtet, der aus nachhaltigen Materialien gebaut wurde. Was ist das Besondere an diesen Materialien?

Alle Materialien haben schon ein anderes Leben hinter sich. Die Fassaden sind aus Glaskeramik des deutschen Herstellers Magna. Das Unternehmen hat ein Verfahren entwickelt, mit dem man diese Glasscherben nicht mehr komplett einschmilzt, sondern bei viel niedrigeren Temperaturen und das heißt natürlich auch bei viel weniger CO₂-Verbrauch aufbereitet. Es entsteht ein unglaublich ästhetisches Material, ungefähr 20 Millimeter dick, aus dem wir Fassadenelemente konstruiert haben. Das ist ein sehr schönes Beispiel, wie es heute schon gelingt, diese

You and your students erected a pavilion made from sustainable materials at the Bundesgartenschau Heilbronn 2019 (Federal Horticultural Show in Heilbronn in 2019). What is so special about these materials?

Each material had already lived a previous life. The pavilion's façades, for example, are made of glass ceramic produced by the German manufacturer Magna. Magna developed a method by which it is no longer necessary to completely melt the glass fragments, which can now be processed at much lower temperatures. This, of course, drastically reduces the amount of CO₂ produced. The result is an incredibly aesthetic material, about 20 millimetres thick, from which we constructed elements of the façade. This is a very good example of how these materials can already be circulated today.

Prof. Dirk Hebel leitet das Fachgebiet Nachhaltiges Bauen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dirk Hebel heads the Department of Sustainable Building at Karlsruhe Institute of Technology (KIT)





Materialien zirkulieren zu lassen. Das zweite Beispiel ist eine klassische Wiederverwendung: Der Stahl, den wir benutzt haben, stammt aus einem alten Kohlekraftwerk in der Nähe von Köln, das abgerissen wurde. Dieser Stahl wurde wiederverwendet als Tragstruktur für den Pavillon. Und alle Materialien gehen nach der BUGA wieder zurück in die Produktionsprozesse der Hersteller.

Was erhoffen Sie sich durch den SBM Summit?

Karlsruhe ist noch nicht unbedingt bekannt als Metropole des nachhaltigen Denkens und Handelns. Es wird Zeit, dass wir uns diesem Thema mehr widmen. Und da ist das KIT sicherlich ein guter Partner, da wir schon lange an diesen Fragen forschen. Die Zusam-

menarbeit mit der Messe ist eine gute Möglichkeit, um die Öffentlichkeit auf diese Themen aufmerksam zu machen. Und deswegen habe ich auch direkt zugesagt, um uns gemeinsam diesen Zukunftsfragen zu stellen. Ich hoffe, dass die Veranstaltung in den nächsten Jahren wachsen und diese Themen weiter vorantreiben kann, sodass wir merken, wie wichtig sie in Zukunft sein werden. Ich bin mir sicher, je mehr wir öffentlich diskutieren und öffentlich zeigen, umso größer wird die Begeisterung für dieses Thema.



The second example involves classic reuse. The steel that we used comes from an old coal-fired power station near Cologne that was demolished. We reused this steel as the supporting structure for our pavilion. After the event is over, all of these materials will be returned to the manufacturers' production processes.

What do you hope to achieve with the SBM Summit?

Karlsruhe is not yet known as a metropolis that's particularly dedicated to sustainable thought and action. The time has come for us to devote more attention to this topic. The KIT is surely an appropriate partner for this because we have been researching these questions for a long time. Collaboration with the trade fair offers us a good opportunity to raise public awareness about these issues. That is why I immediately agreed to work together with them to explore these questions for and about the future. I hope the event will grow over the next few years and that it will be able to further promote these topics so we can see how important they will be in the future. I am confident that the more we discuss and present in public, the greater the enthusiasm for this topic will be.

Auf dem Expertentreffen für nachhaltige und ökologische Materialien zur Konstruktion und zum Ausbau von Gebäuden in Deutschland treffen am **18. und 19. Juni 2020** erstmals Architekten, Bauingenieure und Materialhersteller aufeinander, um sich im Kongress und in der begleitenden Ausstellung zur Entwicklung, dem Einsatz und den Eigenschaften der neuen Materialien zu informieren und auszutauschen.

At the congress and its accompanying exhibition on **18 and 19 June 2020**, architects, civil engineers and material manufacturers will meet for the first time at the Summit of Experts on Sustainable and Ecological Materials for the Construction and Expansion of Buildings in Germany to update themselves and share information on the development, use and properties of new materials.

sbm-summit.com

Unter einer urbanen Mine versteht man, dass eine Stadt als wiederverwendbares Rohstofflager und als „Bergwerk“ für Materialien wie Stahl, Beton oder Glas genutzt wird. An urban mine means that a city serves as a stockpile of reusable raw materials and as a "mine" for previously used materials such as steel, concrete or glass.

Events mit Emotionen 2020



Fest der Sinne

25. und 26. April 2020

Innenstadt Karlsruhe

*mit verkaufsoffenem Sonntag

Eintritt frei!



SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe

5. August bis 13. September 2020

Schloss Karlsruhe

Eintritt frei!



Maximilian, „Our only blue One“, Schlosslichtspiele 2019, © Photo: Jürgen Rösner



India Summer Days

18. und 19. Juli 2020

Günther-Klotz-Anlage Karlsruhe

Eintritt frei!



Foodtruck Convention

4. bis 6. September 2020

Schlossplatz Karlsruhe

Eintritt frei!



DAS FEST

24. bis 26. Juli 2020

Günther-Klotz-Anlage Karlsruhe

Freier Eintritt im Sport-, Kinder-, und Kulturbereich



Stadtfest Karlsruhe

10. und 11. Oktober 2020

Innenstadt Karlsruhe

*mit verkaufsoffenem Sonntag

Eintritt frei!



Fotos: Andreas Arndt, Steffen Eirich, Gratkowski, Franziska Lickteig, Jürgen Rösner | Stand: 19. November 2019 | Änderungen vorbehalten.

Treffen der Tiny House-Community

English
version
below

In einer von Konsum und Überfluss geprägten Gesellschaft wird der Wunsch, sich auf das Wesentliche zu beschränken, immer größer. Viele Menschen entscheiden sich bewusst dafür, mit weniger auszukommen. Der Trend zum Minimalismus und die damit verbundene Rückbesinnung auf die Natur harmonisiert perfekt mit einer aus den USA-stammenden neuen Wohnform.

Minimalistisch leben im Tiny House

Tiny Houses sind insbesondere für Singles, junge Paare oder Rentner eine willkommene Alternative zu Wohnhäusern oder Mietwohnungen. Wer mobil und nachhaltig leben will, liegt mit einem Tiny House voll im Trend. Die fahrbaren, mobilen Häuser erfreuen

In a society marked by consumption and overabundance, the urge to limit oneself to the essentials is becoming progressively stronger. Increasingly many people are consciously choosing to live well with less. The trend towards minimalism and the associated return to nature harmonizes perfectly with a new form of residential living from the USA.

Minimalist living in Tiny Houses

Tiny Houses are a welcome alternative to residential houses or rental apartments, especially for singles, young couples or pensioners. Tiny Houses are trendy and optimal solutions for people who want to live mobile and sustainable lives. With more than fifty manufacturers of Tiny Houses in Germany alone, these compact mobile dwellings enjoy growing popularity. Interested parties face "the agony of choice" when choosing a Tiny House, which has an average footprint of 25 square metres. But frequently unclear legal regulations and bureaucratic hurdles can make it complicated to purchase a Tiny House. Where can I



en sich immer größerer Beliebtheit. Inzwischen gibt es allein in Deutschland über 50 Hersteller von Tiny Houses: Interessierte haben die Qual der Wahl bei

park it? And what must I bear in mind so I can live in it over the long term?

Until recently, there had been no interest group that could transparently inform Tiny House buyers or do-it-yourself builders about these matters, while simultaneously listening to manufacturers' concerns.

Tiny House association founded for German-speaking countries

The Tiny House community took a major step towards attracting more attention to this new form of residential living when the first association for the Tiny House industry was founded at Karlsruhe Trade Fair Centre in mid-October. Enthusiasm for the establishment of a central organization was very strong. The Tiny House experts collaboratively drafted their bylaws and elected board members.

The "Tiny House Verband e.V." would like to establish itself as the mouthpiece of the Tiny House in-

Die Hersteller von Tiny Houses zeigen auf dem NEW HOUSING – Tiny House Festival die Vielfalt des alternativen Wohntrends. Von doppelstöckigen Häusern über Badewannen bis hin zu ausklappbaren Terrassen sind der kreativen Gestaltung eines Tiny Houses keine Grenzen gesetzt

At the NEW HOUSING – Tiny House Festival, the manufacturers of Tiny Houses present the variety of this alternative residential trend. From two-storey houses to bathtubs to foldout terraces, there are no limits to the creative design of a Tiny House

The Tiny House Community meets

der Entscheidung für ihr im Schnitt 25 Quadratmeter großes Zuhause. Doch die oft unklaren gesetzlichen Vorschriften und bürokratischen Hürden machen den Kauf eines Tiny Houses alles andere als einfach. Wo kann ich mein Tiny House abstellen? Was muss ich beachten, um langfristig darin leben zu können? Es fehlte eine Interessensvertretung, die zu diesen Fragen der Tiny House-Käufer oder -Selbstbauer transparent informiert und gleichzeitig Anliegen der Hersteller Gehör verschafft.

Tiny House Verband für den deutschsprachigen Raum gegründet

Einen wichtigen Schritt hin zu mehr Aufmerksamkeit für die neue Wohnform ging die Tiny House Community Mitte Oktober 2019 in der Messe Karlsruhe. Hier gründete sich der erste Verband für die Tiny House-Branche. Das Engagement zur Gründung einer zentralen Organisation war sehr groß. Gemeinsam arbeiteten

die Tiny House-Experten eine Satzung aus und wählten die Mitglieder des Vorstands.

Der „Tiny House Verband e. V.“ möchte sich als Sprachrohr der Tiny House-Branche etablieren und insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit für Tiny Houses stärken. „Für die Gründung eines zentralen Verbands für die Tiny House-Branche ist das Karlsruher Messegelände der perfekte Ort, denn unser NEW HOUSING – Tiny House Festival hat für das Zusammentreffen der Community gesorgt und so den Grundstein für den Verband gelegt“, betont Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe.

Ziele des Verbands sind die Unterstützung von Kommunen und der Aufbau einer Verbandsplattform sowie eines Netzwerks zwischen den verschiedenen Tiny House-Akteuren. Dem Verband ist es ein Anliegen, Tiny House-Interessierte mit Herstellern

industry and, in particular, to promote public relations work for Tiny Houses. "Karlsruhe Trade Fair Centre is the ideal location to establish a central association for the Tiny House sector because our NEW HOUSING – Tiny House Festival enabled the community to meet and thus laid the cornerstone for the newly founded association", explains Karlsruhe Trade Fair Centre's Managing Director Britta Wirtz.

The association's objectives are to support local municipalities, to establish a platform for the association and to create a network among the various members of the Tiny House community. The association strives to bring together people who are interested



Das Atrium der Messe bietet mit Foodtrucks und Lounges die optimale Festivalstimmung und dient als Ausstellungsfläche für die mobilen Häuser. Zudem diskutiert das umfangreiche Vortragsprogramm dringliche Fragen der Bewegung und stellt außergewöhnliche Projekte vor

With food trucks and lounges, the atrium of the fair offers the ideal festival atmosphere and provides exhibition space for these compact mobile homes. In addition, the extensive lecture programme discusses urgent questions facing the Tiny House movement and presents unconventional projects



Gründungsmitglieder des Tiny House Verbands e.V. (v.l.n.r.) | Founding members of the Tiny House Association e.V. (from left to right):

Kay Stülpnagel (KMS Tiny House), Stephan Wöhlthjen (Tiny-Guest-House), Michael Heller (Tiny House Manufaktur), Britta Wirtz (Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe), Frank Thieme (Projektleiter des NEW HOUSING – Tiny House Festivals der Messe Karlsruhe), Markus Berger (Bauwagenwerk), Regina Schleyer (Tiny House Verein Karlsruhe), Dieter Puhane (Tiny House Rheinau), Vera Lindenhauer (Tiny House Diekmann), Simon Hatzing (Tiny House Studios), Michael Schittenhelm (Probemi), Kai Stückmann (Probemi) und Stefan Diekmann (Tiny House Diekmann)

in Tiny Houses, manufacturers, associations, consultants and providers of services related to Tiny Houses. "The association's platform will concentrate and convey all basic information about Tiny Houses in the German-speaking region. In addition, our association will serve as a point of contact for politicians and local municipalities", explains Regina Schleyer, who chairs the newly established interest group. As a market companion and supporter of the Tiny House scene, Karlsruhe Trade Fair Centre is likewise a founding member of the association. Visitors can learn more about the work of the first Tiny House association at the next NEW HOUSING – Tiny House Festival.

sowie Vereinen, Beratern oder Anbietern von Tiny House-nahen Dienstleistungen zusammenzubringen. „Auf der Verbandsplattform sollen alle Grundinformationen zum Thema Tiny House im deutschsprachigen Raum gebündelt und vermittelt werden. Außerdem soll unser Verband als Anlaufstelle für Politik und Kommunen fungieren“, berichtet Regina Schleyer, Vorstandsvorsitzende der neu gegründeten Interessensvertretung. Als Marktbegleiter und Unterstützer der Tiny House-Szene ist auch die Messe Karlsruhe Gründungsmitglied des Verbands. Auf dem nächsten NEW HOUSING – Tiny House Festival können sich die Besucher unter anderem über die Arbeit des ersten Tiny House-Verbands informieren.



Das deutschlandweit einmalige NEW HOUSING – Tiny House Festival findet vom **19. bis 21. Juni 2020** zum dritten Mal in der Messe Karlsruhe statt und zeigt die Vielfalt des alternativen Wohntrends. Hersteller, Architekten, Handwerker und Selbstbauer sowie der neu gegründete Verband tauschen sich beim Treffen der Tiny House-Community aus. Fans der mobilen Häuser und Interessierte können unterschiedliche Modelle besichtigen und bestellen.

www.facebook.com/NewHousing.Karlsruhe
new-housing.de

The NEW HOUSING – Tiny House Festival, which is unique in Germany, will take place for the third time at Karlsruhe Trade Fair Centre from 19 to 21 June 2020. The festival presents the diversity of this alternative residential trend. Manufacturers, architects, craftspeople and do-it-yourself builders, as well as members of the newly founded Tiny House association, will share ideas at this meeting of the Tiny House community. Fans of mobile houses and interested parties can view and order various models.

www.facebook.com/NewHousing.Karlsruhe
new-housing.de

NUFAM 2019



Auch außerhalb des Messegeländes konnte ein breites Publikum zukunftsweisende Technologien in Aktion erleben. Zwölf Fahrzeuge, die nicht mit konventionellen Kraftstoffen wie Diesel oder Benzin angetrieben werden, zeigten die Vielfalt alternativer Antriebstechnologien. Die Organisatoren gaben den Startschuss zur Future Mobility Tour durch die Karlsruher Innenstadt – v.l.n.r.: Prof. Dr.-Ing. Robert Weiß (Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft), Britta Wirtz (Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe), Waldemar Eppler (aen – Automotive Engineering Network) und Herbert Striebig (Spedition Striebig GmbH/Vizepräsident der IHK Karlsruhe)

Viele Unternehmen nutzen die NUFAM, um ihre Fahrzeuge und Produktinnovationen erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren und in den deutschen Markt einzuführen. Die Aussteller trafen auf ein interessiertes Publikum. Das belegt die Besucherbefragung deutlich: 94,7 Prozent der Besucher erwarten Produktinnovationen auf der Nutzfahrzeugmesse



Die NUFAM (26. – 29. September) konnte 2019 einen neuen Besucherrekord verzeichnen: Rund 26.000 Besucher informierten sich auf der Fachmesse über die neuesten Nutzfahrzeug-Innovationen. Der Anteil internationaler Fachbesucher hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Insgesamt kamen die Besucher aus mehr als 20 Ländern nach Karlsruhe

Das NUFAM-Messeforum in der Aktionshalle war mit diversen Vorträgen und Podiumsdiskussionen zur sechsten Ausgabe der Fachmesse gut besucht und sorgte auch aufgrund der Optik mit einem überdimensionalen Reifen für reges Interesse



F.A.Z.-Konferenz

Geschäftsführer, Unternehmensjuristen und Projektjuristen aus dem Bereich Digitalisierung sowie Digitalverantwortliche diskutierten im Kongresszentrum Karlsruhe die rechtlichen Herausforderungen der digitalen Transformation, um die Chancen des digitalen Fortschritts optimal zu nutzen



Am 25. September 2019 beleuchtete die F.A.Z.-Konferenz Digitalisierung & Recht erstmals die juristischen Aspekte der Industrie 4.0 und des Einsatzes von künstlicher Intelligenz, Internet of Things, Big Data Analytics oder digitalen Plattformen im Unternehmensalltag

SEMANTICS 2019



Vom 9. bis 12. September 2019 fand die 15. Ausgabe der internationalen SEMANTICS-Konferenzreihe in der Karlsruher Gartenhalle statt. Als Deutschlands Hot-spot für Technologie war Karlsruhe für die angereisten Top-Speaker aus Industrie und Wissenschaft der ideale Ort, um die neuesten Trends und Erfolgsrezepte für den Einsatz von Wissensgraphen und künstlicher Intelligenz in der Praxis zu präsentieren

Durch 65 Vorträge, 31 Poster, neun Workshops und fünf Keynotes, in denen Themen wie Informationslogistik und Datenbewirtschaftung sowie Business Development und Customer Relationship Management besprochen wurden, wurde SEMANTICS 2019 für die anwesenden 430 Forscher, Fachleute und Praktiker zu einem echten Forum des branchen- und fachübergreifenden Austausches. Die Beteiligten kamen aus insgesamt 31 Ländern



Medizinveranstaltungen für Ärzte und Patienten

Am 16. Mai 2020 informieren renommierte Wissenschaftler beim bisher größten FSHD-Patientenfachtag der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V. (DGM) in der Gartenhalle Karlsruhe über aktuelle Entwicklungen in der Forschung zur fazio-skapulo-humeralen Muskeldystrophie (FSHD). FSHD ist eine fortschreitende Muskelerkrankung, von der geschätzt einer von 20.000 Einwohnern in Deutschland betroffen ist. Zu den Referenten zählen mit Prof. Dr. Scott Q. Harper von der Ohio State University, Prof. Dr. Bazi van Engelen vom Radboud Universitair Medisch Centrum (Niederlande), Prof. Dr. Dalila Laoudj-Chenivess von der Universität Montpellier und Prof. Simone Spuler vom Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin, absolute Koryphäen auf dem Gebiet der FSHD-Forschung. Eine Ausstellung mit Anbietern von Hilfsmitteln, Fahrzeugumbauten und weiteren Dienstleistungen rundet das Angebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte ab.

FSHD-Patientenfachtag

Termin: 16. Mai 2020
Ort: Kongresszentrum
Karlsruhe/Gartenhalle
Veranstalter: FSHD-Diagnosegruppe in der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
gemeinsam mit dem DGM-Landesverband Baden-Württemberg

ANIM 2020

Vom 30. Januar bis 1. Februar 2020 fand in der Gartenhalle Karlsruhe die 37. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuro-Intensiv- und Notfallmedizin und der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft statt. Drei Tage lang trafen sich über 1.300 Ärzte und Pflegefachkräfte zu einem umfassenden Update im Bereich der neurologischen und neurochirurgischen Intensivmedizin. Die aktuellen Entwicklungen

Dr. Uwe Spetzger

in der Neuro-Intensivmedizin, Neurologie und Neurochirurgie wie auch der weiterführenden Rehabilitation wurden interdisziplinär, interprofessionell und international diskutiert. Weitere medizinische Themen und ethische Fragestellungen in der Neurointensivmedizin sowie ePoster-, Pro & Contra-Sitzungen und ein breitgefächertes Workshop-Angebot mit Tutorials rundeten das Programm ab.

Das Städtische Klinikum Karlsruhe auf der offerta 2019

Vom 26. Oktober bis zum 3. November 2019 konnten sich die Besucher der offerta am Stand des Städtischen Klinikums Karlsruhe über das vielfältige medizinische Behandlungsangebot, die Neubauprojekte sowie über



Das Städtische Klinikum Karlsruhe auf der offerta

Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten informieren. Täglich zwischen 12 und 14 Uhr standen Klinikdirektoren wie Dr. Uwe Spetzger, Direktor der Neurochirurgischen Klinik, zum persönlichen Gespräch rund um die Themen Gesundheit und Gesunderhaltung bereit.

die neue welle gala

Die deutsche Nationalmannschaft der Rhythmischen Sportgymnastik präsentierte die wohl eleganteste Sportart der Welt im Showkleid



Die Künstler des „White Gothic“-Quartetts zeigten Hand-Balance-Akrobatik mit enormer Körperspannung und außerordentlichem Kraftaufwand



Eine explosive Mischung aus trockenstem englischem Humor, exzentrischem Mienenspiel und einer Prise Artistik bot das WallStreetTheatre



Am 28. November 2019 hieß es: „Bühne frei!“ für Karlsruhes neuestes Showhighlight: die neue welle gala. Durch die Kooperation der Messe Karlsruhe mit dem Radiosender die neue welle feierte in der Schwarzwaldhalle ein einzigartiges Bühnenprogramm Premiere, bei dem internationale Künstler die Besucher mit einem abwechslungsreichen Mix aus Akrobatik, Artistik, Musik und Sport auf Weltklassenniveau begeisterten



AUSGEZEICHNET

Unsere Hex, unsere Heimat, unser Wein.

Bundes- und Landes-
EHRENPREIS



Mehr über
ausgezeichnete
Weine und unsere
sagenhafte
Geschichte unter:
dasenstein.de


WINZERKELLER
HEX VOM DASENSTEIN
SEIT 1934

Winzerkeller Hex vom Dasenstein · Burgunderplatz 1 · D-77876 Kappelrodeck · Tel. 0049 (0)7842-9938-0 · www.dasenstein.de

Der Junge kommt heim:

Max Giesinger in der dm-arena

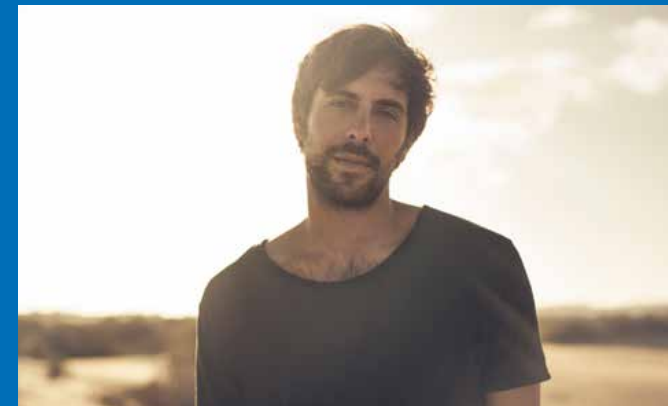
Schon in den ersten Zeilen seines Erfolgshits „80 Millionen“ zeigt sich Max Giesingers Heimatverbundenheit. Wenn er singt „da, wo ich herkomm‘ wohnen eintausend Menschen, im Ort daneben schon zweimal so viel, 300 Tausend in der nächsten Großstadt...“, dann singt er von Waldbrunn und Karlsruhe, den Orten, wo er aufgewachsen ist. Am 20. März geht es für den bekannten Musiker zurück in die Heimat: Seine aktuelle Tour „Die Reise“ führt ihn zu einer Homecoming-Show in die dm-arena der Messe Karlsruhe, wo er vor rund 8.000 Zuschauern auftreten wird.

Dass er seine ersten musikalischen Schritte in der Messe Karlsruhe auf der offerta gegangen ist, wissen die Wenigsten. Schon 2007 arbeitete er am Stand des Ausstellers Rock Shop und promotorierte dessen Karaoke-Geräte, indem er daran sein eigenes Können zum Besten gab. Vier Jahre später stand er zum ersten Mal auf der offerta-Bühne: Als Teilnehmer am offerta Music Award schaffte er es auf den zweiten Platz. Ein Jahr später war er Jury-Mitglied für die Miss-Wahlen und performte in den Pausen für die

Zuschauer. 2014 saß er erneut in einer Jury, diesmal jedoch in der des offerta Music Awards.

Mittlerweile ist er in der Welt zuhause und tourt als erfolgreicher Musiker mit seinem aktuellen Album „Die Reise“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Bekannt wurde er durch die Fernsehshow „The Voice of Germany“, bei der er mit seinem Coach Xavier Naidoo den vierten Platz belegte. Seit dieser Zeit ist sein Leben in Bewegung geraten, wie seine Alben erahnen lassen: Nach „Laufen lernen“ und „Der Junge, der rennt“ ist „Die Reise“ bereits das dritte Album des Sängers, das von den Veränderungen in seinem Leben erzählt. Der große Schub für seine Karriere war die Teilnahme bei „The Voice of Germany“. Als gefragter Musiker zog es ihn danach hinaus aus Karlsruhe, zuerst in eine WG mit Musik-Kumpel Michael Schulte, später verschlug es ihn nach Hamburg, um dort besser an neuer Musik arbeiten zu können.

Bei seinen ersten Alben ging es ihm darum, aufzubrechen, bloß nicht stehen zu bleiben. Mit seiner drit-



Max Giesinger hat in den letzten Jahren eine steile Karriere hingelegt – begonnen hat alles auf der offerta

ten Platte macht sich Max Giesinger zum ersten Mal bewusst, welchen Weg er bereits hinter sich hat und reflektiert über die Phase des permanenten Unterwegsseins. Während der Tournee 2016/17 legte er mit seiner Band über 120.000 Kilometer zurück, er spielte über dreihundert Konzerte und wurde unter anderem mit der 1LiveKrone, dem MTV Europe Music Award und dem LEA Award geehrt. Vergangenen November gab es auch endlich den Bambi in der Kategorie „Publikumsliebbling“.

An den Jungen von der offerta erinnert Max Giesinger heute noch: Bei seinen Auftritten wirkt er immer authentisch, sympathisch und offen, geht bei Konzerten auch gerne mal in die Menge oder singt gemeinsam mit dem Publikum. Seinen Erfolg hat er sich hart erkämpft. Bis zu seinem Durchbruch mit der Erfolgssingle „80 Millionen“, welche für viele zur Hymne der Fußball-EM 2016 wurde, war es ein langer Weg. „Verrückt, was in ein paar Jahren so passiert“, resümiert Max Giesinger. „Wenn ich etwas aus dieser Reise mitnehme, dann ist es die Erkenntnis, dass für mich eine gewisse Balance genau das Richtige ist. Weder das ständige Unterwegs- noch das Alleinsein machen mich glücklich, sondern die Mischung aus beidem und die damit verbundene Abwechslung“, verrät Max Giesinger.

Max Giesinger

Termin: 20. März 2020
Ort: Messe Karlsruhe / dm-arena
Veranstalter: Michael Russ GmbH

2007 arbeitete Max Giesinger am Stand von Rock Shop und bewarb singend Karaoke-Geräte



.....

MIT LICHT GESTALTEN

hell/begeistert.

Messe. Kongress. Gala-Event. Produktpräsentation. Bühnenshow ...
www.hellbegeistert.de

Offizieller Vertragspartner der: **messe karlsruhe**

70 Jahre Messe- und Kongress-Standort Karlsruhe

Die Messe Karlsruhe bietet insgesamt 52.000 Quadratmeter Hallenfläche und 90.000 Quadratmeter Freigelände

Die Entstehung des Kongress-zentrums Karlsruhe vor 70 Jahren

Die Anfänge der heutigen Karlsruher Messe- und Kongress GmbH sind auf die erste deutsche Therapiewoche Karlsruhe (1949) zurückzuführen: Nach deren Durchführung wurde im Jahr 1950 die Ausstellungs- und Kongress-GmbH (AuK) gegründet. Im Lauf der kommenden 25 Jahre wurden nach und nach die Fazilitäten des heute größten deutschen innerstädtisch gelegenen Kongresszentrums in Betrieb genommen. Mit den vier erstklassigen Locations – Stadthalle, Schwarzwaldhalle, Gartenhalle und Konzerthaus – verbindet sich eine Gesamtkapazität von 13.000 Sitzplätzen und 20.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Der Weg zur Karlsruher Messe- und Kongress GmbH

Im Jahr 1992 organisiert die aus der AuK hervorgegangene Karlsruher Kongress- und Ausstellungs-GmbH (KKA) erstmals die Eigenveranstaltung **LEARNTEC**, die sich zur europäischen Leitmesse für digitale Bildung entwickelte. Eine andere Messe, die ebenfalls im heutigen Kongresszentrum stattfand, war die beliebte Verbraucherausstellung **offerta**. Immer häufiger musste Karlsruhe wichtige Veranstaltungen ziehen lassen oder bekam keinen Zuschlag, da diese die Kapazitäten des Kongresszentrums sprengten. Mit der politischen

Entscheidung für den Bau der Messe Karlsruhe sowie eines Kongresshotels in den Jahren 1999/2000 wurde der Grundstein für die Zukunft des Kongress- und Messestandorts gelegt: Die Gesellschaft „Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG“ wurde 2000/2001 für den Bau der Messe gegründet und die Betreibergesellschaft in die KKA integriert. Diese wurde in Karlsruher Messe- und Kongress GmbH umbenannt, um nicht zuletzt die mit dem Gelände entstandene Schwerpunktsetzung auf das Thema „Messe“ zu betonen.

Die Eröffnung der Messe Karlsruhe und der Ausbau des Portfolios

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde die Messe Karlsruhe, die nicht auf der Gemarkung der Stadt Karlsruhe steht, sondern auf der des südlich gelegenen Rheinstetens, am 31. Oktober 2003 eröffnet. Vier freitragende Messehallen à 12.500 Quadratmeter – ebenerdig, variabel nutzbar, mit modernster Servicestruktur ergeben insgesamt 52.000 Quadratmeter Hallenfläche und zwischenzeitlich 90.000 Quadratmeter Freigelände. Die dm-arena bietet mit ihrer abweichenden Ausstattung zu den anderen drei Hallen Platz für Großveranstaltungen mit bis zu 14.000 Besuchern. Das Messe Konferenz Center mit 13 Seminar- und Konferenzräumen ist auf circa 1.500 Personen ausgelegt.

Seit Januar 2009 ist Britta Wirtz Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe und im Juni 2014 erfolgte ihre Ernennung zur alleinigen Geschäftsführerin. Von nun an konzentrierte sich die Messe auf ihr Kerngeschäft: das Veranstellen von Messen und Kongressen und das Vermieten der Fazilitäten.

Die Messe bewies sich als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region und stellte sich dem Wettbewerb mit zukunftsweisenden Fachmessen und Kongressen. Sie fokussiert dabei Kompetenzfelder wie IT, Wissenschaft, Handel, Recht, Medizin, Politik und Gesellschaft, blieb aber mit Kultur- und Publikumsveranstaltungen immer nah am Bürger.

Beispielsweise ist die erfolgreiche IT-Branche der Region der Humus, auf dem seit 2008 neben der **LEARNTEC**

ebenfalls die **IT-TRANS**, der Treffpunkt für die Verantwortlichen des Öffentlichen Personenverkehrs weltweit, beständig wächst. Die Bindung effizienter Nischenmessen gehört zur Messestrategie. So wurde die erste **NUFAM** – die Nutzfahrzeugmesse im Jahr 2009 durchgeführt und 2012 feierte die Haus-tiermesse **TIERisch** gut mit 36.800 Besuchern und 10.000 Besucherhunden eine überwältigende Premiere.

Der Kauf der **REHAB** im Jahr 2014 sorgte nach der Übernahme der **offerta** und der **INVENTA** im Jahr 2012 für einen weiteren langfristigen Zugewinn am Messestandort Karlsruhe. In den kommenden Jahren folgte die Entwicklung der Eigenmesse **LOFT** (2015), **NEW HOUSING** – Tiny House Festival (2018) sowie die Übernahme der Fachmessen **RecyclingAKTIV** und **TiefbauLIVE** (2017) in das Portfolio der Messe Karlsruhe.

Der Blick in die Zukunft

Mit der Modernisierung der Stadthalle wird sich Karlsruhe weiterhin erfolgreich als Kongress- und Tagungs-Destination positionieren. Die Bauarbeiten starteten im Sommer 2017.

Mit einem Summit für nachhaltige und ökologische Materialien für den Bau und die Einrichtung von Gebäuden – **SBM Summit** (Sustainable Building Materi-

als Summit) – geht die Messe Karlsruhe in die Zukunft. Die erstmalige Durchführung ist für den 18. und 19. Juni 2020 angekündigt. Die Messe schafft damit in enger Zusammenarbeit mit Branchenexperten, Verbänden und Multiplikatoren Deutschlands einzigen Fachkongress mit begleitender Ausstellung für nachhaltige und ökologische Materialien zur Konstruktion und zum Ausbau von Gebäuden.

Am 18. und 19. September 2020 werden die **Platformers' Days** – die wichtigste Fachmesse für mobile Hebe- und Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum – erstmals auf dem Gelände der Messe Karlsruhe stattfinden. Der bisherige Veranstalter **Vertikal EVENTS** und die Messe Karlsruhe arbeiten zukünftig zusammen, wodurch die **Platformers' Days** ihren Veranstaltungsort wechseln.



Das Kongresszentrum Karlsruhe mit der Stadthalle, Schwarzwaldhalle, Gartenhalle und dem Konzerthaus



Seit 25 Jahren zuverlässiger Partner für
Veranstaltungs- und Konferenztechnik

AV DATA
Präsentations- & Datensysteme



Full-Service-Dienstleister für Veranstaltungen und Festinstallationen
Audioanlagen • Projektionen • Dolmetscheranlagen • Monitore • LED-Technik • Bühnenbau • Schulungsmöbel

verstehen • beraten • planen • durchführen • individuell • professionell • kreativ • fair
Im Schleiert 20 • 76187 Karlsruhe • Telefon (0721) 61 40 65 • info@avdata.de • www.avdata.de



Wir nennen es Messe. Unsere Aussteller sagen: **#FUTURELAB**

Raum für Innovation. Ort für Emotion.

Wo der Mittelstand Erfolg erlebt:

auma.de/MesseErfolg



Geschäftsbereich Kongress & Kultur

Der Geschäftsbereich Kongress & Kultur hat sich neu aufgestellt: Doch was sind die Aufgaben des in vielfältigen Veranstaltungsformaten erfahrenen Bereichs, dessen engagiertes Team durch viele neue Gesichter komplettiert wird? Wir haben uns in den Dschungel der verschiedenen Annahmen begeben, um eine Antwort zu finden.

Auf die Frage nach den Aufgaben des Geschäftsbereichs Kongress & Kultur haben wir die unterschiedlichsten Antworten bekommen:

Es geht um Kongresse und Kulturveranstaltungen im innerstädtischen Kongresszentrum, aber auch in der Messe Karlsruhe. +++ Kongresse dauern oft mehrere Tage, während Kulturveranstaltungen an einem Abend begeistern. Und Vieles ist schon Jahre im Voraus geplant. +++ Dazu gehören Aufgaben wie Angebote und Verträge schreiben, Absprachen treffen, Pläne erstellen und die Betreuung vor Ort. +++ Ihr habt ein breitgefächertes Portfolio: von Kongressen über Comedy bis hin zu Musik und Tanz. +++ Der Vertrieb gehört doch auch dazu, oder? +++ Ihr kümmert euch um Events von Veranstaltern, die unsere Räumlichkeiten mieten. +++ Es geht darum, den Standort Karlsruhe und unsere Räumlichkeiten attraktiv zu vermarkten.

Am besten weiß es aber das Team selbst:

Wir bieten unseren Kunden ein „Rundum-sorglos-Paket“ für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihrer Veranstaltung.

Auf Messen, Netzwerkveranstaltungen und in Telefongesprächen begeistern wir potentielle Neukunden für Karlsruhe und unsere vielseitigen Locations.

Wir kümmern uns um das ABC des Kongressgeschäfts: Von A wie Anfragen bearbeiten oder B wie Bedarfsermittlung über D wie Dienstleister koordinieren und H wie Hallenbelegung optimieren bis hin zu V wie Verträge und Z wie zukünftige Wiederkehr.

Wir können alles außer Messe – von Kongressen mit Fachausstellungen über Firmenfeiern bis hin zu Kulturveranstaltungen beraten wir individuell zu passenden Räumlichkeiten und betreuen kompetent vor Ort.

Das Team des Geschäftsbereichs Kongress & Kultur: (hintere Reihe v.l.n.r.) Mona Taller, Mirja Kessler, Susanne Seitz, Uta Raschke, Claudia König, Stefanie Lang, (vordere Reihe v.l.n.r.) Vanessa Arnold, Marie Walther, Ariane Petschmann, Holger Klanfer, Elisabeth Behrens, Emmanuelle Langla, Kenia Merz (nicht im Bild)

Wir sind tatkräftige Unterstützer, Vermittler und manchmal auch „Unmögliches-möglich-Macher“.

Portrait Sonja Schrenk – Mitarbeiterin im Team Gastmessen

Mit viel Herz für den Kunden

Sonja Schrenk ist Projektleiterin aus Leidenschaft. Seit 2011 ist sie im Bereich Gastmessen tätig und könnte sich – wie sie selbst sagt – nicht mehr vorstellen, woanders zu arbeiten. Der Bereich Gastmessen betreut pro Jahr etwa 55 Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Branchen, überwiegend Messen, aber auch Parteitage, Fernsehproduktionen oder Firmenveranstaltungen.

Das Team leistet eine intensive persönliche Betreuung, steht beratend zur Seite und bildet die Schnittstelle zwischen Kunden und Servicepartnern. Mit Leib und Seele sind Sonja Schrenk und ihre Kolleginnen für die Gastveranstalter da: „Geht nicht, gibt's nicht“ erzählt Schrenk, „danach arbeiten wir tatsächlich! Für unsere Kunden versuchen wir, alles möglich zu machen und auf die unterschiedlichsten Wünsche und Vorstellungen einzugehen“. Das bestätigt auch der Rest des Teams, bestehend aus Johanna Tannhäuser, Nicole Schöne und Valentina Holbein.

Johanna Tannhäuser ist im Team für die Neukundenakquise verantwortlich. Wenn ein neuer Kunde gewonnen wurde, gibt sie das Projekt an ihre Kolleginnen weiter. Bei Sonja Schrenk, Nicole Schöne und Valentina Holbein sind die Veranstaltungen dann in guten Händen. Die Projektleiterinnen sind Ansprechpartner für alle Fragen der Gastveranstalter und pflegen eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kunden. Oft helfen sie durch ihre Ideen und Kompetenz, die Veranstaltungen auch strategisch weiterzuentwickeln. Aus einer Erstveranstaltung auf dem Karlsruher Messegelände entstehen meist langjährige Partnerschaften.

„Wir möchten unsere Kunden langfristig binden und mit unserem Know-how zur Optimierung der Messen beitragen“, erzählt Schrenk. Das gelingt den vier Projektleiterinnen: Renommierete Firmen wie EDEKA Südwest, Markant sowie Rewe setzen bei der Durchführung ihrer Großevents auf die Kompetenz des Teams. Weltleitmesse wie die PaintExpo und die DeburringEXPO und wichtige Branchenmessen wie die Winzer Service-Messe, die expoSE und expoDIREKT sowie die LOUNGES finden regelmäßig in den Karlsruher Messehallen statt.

„Jeder Tag ist anders. Immer gibt es eine neue Überraschung“, erzählt Schrenk von ihrem abwechslungsreichen Arbeitsalltag. „Buchhaltung wäre jedenfalls nichts für uns!“. Ihr Team ist der Projektleiterin besonders wichtig, immer wieder kommt sie auf ihre Kolleginnen zurück. „Wir kleben schon wie ein pappiges Gutzel [badisch für Bonbon] aufeinander“, lacht sie und ergänzt: „Wir können uns immer aufeinander verlassen!“.

Woran das liegt, dass sie sich alle so gut verstehen? „Wir haben den gleichen Humor und lachen immer, auch wenn es mal stressig wird!“, antwortet Schrenk. Und stressig wird es nicht selten, denn

von der Budgetkontrolle, der Abstimmung und Bestellung für die verschiedenen Gewerke bis hin zur Betreuung vor Ort ist das Team für das Gelingen der Veranstaltung verantwortlich. „Wir sind oft Trouble-shooter!“ So nennt das die Projektleiterin und erklärt, dass sie sich ganz bewusst für den Eventbereich entschieden hat. Als gelernte Industriekauffrau absolvierte sie ein Fernstudium in BWL und arbeitete lange Zeit im Vertrieb eines IT-Unternehmens. Nachdem ihre Kinder aus dem Haus waren, ging sie für einen neuen Job nach Wien. „Diese Chance musste ich nutzen! Mich hat die Veranstaltungsbranche einfach fasziniert und in Wien habe ich zwei Jahre internationale Kongresse organisiert. Genau das, was ich gerne machen wollte.“ Diese Erfahrung bringt sie nun schon seit über zehn Jahren bei der Messe Karlsruhe als Projektleiterin ein.

Ob es auch etwas gibt, worüber sich Sonja Schrenk mal ärgert? „Die A8“, sagt sie sofort und etwas anderes fällt ihr auch nicht ein. Dass einzig der Fahrtweg

ihr die Nerven raubt, sagt viel aus – über sie, aber auch über die Verkehrssituation. Die Projektleiterin pendelt aus ihrer Heimatstadt nahe Pforzheim nach Karlsruhe und steht dabei nicht selten im Stau. Doch das nimmt sie gern in Kauf: „Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit, meine Kunden und meine Kollegen, woanders würde ich nicht arbeiten wollen!“ Seit Neuestem kommt ihr der Stau nicht mehr so oft in die Quere, denn inzwischen kann sie auch aus dem Home-Office für ihre Kunden da sein. Und auch für ihre Kollegen, denn als Betriebsrätin engagiert sie sich zusätzlich zu ihren Aufgaben im Projektmanagement für die Interessen der Mitarbeiter bei der Messe Karlsruhe.

Kreative Weihnachtskarten sind ebenfalls ein Merkmal des Bereichs Gastmessen: Jedes Jahr lässt sich das Team inklusive Bereichsleiter Oliver Brück etwas Neues einfallen, um ein besonderes Fotomotiv zu schaffen. Letztes Jahr besuchten die Fünf einen Backkurs und zeigten dabei, dass ihnen nicht nur Großveranstaltungen, sondern auch Törtchen und Macarons gelingen (v.l.n.r.: Nicole Schöne, Johanna Tannhäuser, Valentina Holbein, Sonja Schrenk, Oliver Brück)



big. family of services



**Partner der Messe
Karlsruhe seit über
15 Jahren.**

www.big-gruppe.com



engineering services facility services security services

Stadtverwaltung Karlsruhe: Innovativ und quervernetzt

Unter Einbindung des Gemeinderats, der Stadtgesellschaft und möglichst vieler Interessierter hat die Stadtverwaltung Karlsruhe ihre Arbeitsweise neu strukturiert. Sechs Handlungsfelder, sogenannte Korridorthemen, bilden das Grundgerüst der IQ-Arbeitsweise: Innovativ und quervernetzt. „Innovativ“ im Sinne einer agilen, kreativitäts- und innovationsförderlichen Arbeitsweise sowie „quer“ im Sinne einer Quervernetzung über Fach- und Hierarchiegrenzen hinweg, einschließlich der Einbindung von Personen aus der Stadtgesellschaft. Ziel ist es, bei komplexen, dezernatsübergreifenden Projekten durch frühzeitige Quervernetzung die Entscheidungs- und Prozessqualität zu verbessern und die Arbeit und Erfolge der Verwaltung nach innen und außen besser zu kommunizieren.



Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, zeigt sich für das Korridorthema „Zukunft Innenstadt“ verantwortlich

Die Korridorthemen

„Mobilität“

Für die Entwicklung der Stadt der Zukunft stellt Mobilität ein Kernthema dar. Es gilt einen Interessensausgleich der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse von Bewohnern, Handel, Dienstleistungen, Besucherinnen und Besuchern sowie Touristen herzustellen. Innovative Formen einer umweltverträglichen Mobilität weiter voranzubringen, ist entscheidend für Karlsruhe als eine lebenswerte und zukunftsgerechte Stadt.

„Grüne Stadt“

Die Stadt Karlsruhe möchte die Lebens-, Wohlfühl- und Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger erhalten und weiterentwickeln. Dabei gibt es einige Herausforderungen: Bebauung und Verkehr nehmen zu, zu

Lasten von Luft und Lärm, Gesundheit, Natur und Klima. Die „Grüne Stadt“ umfasst Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung mit den Handlungsfeldern Klima, Natur und Gesundheit im urbanen Raum.

„Wirtschaft und Wissenschaftsstadt“

Karlsruhe ist das Technologiezentrum am Oberrhein und ein starker Messe-, Kongress- und Tourismusstandort. Mit dem IQ-Korridorthema „Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt“ fördert die Stadt Karlsruhe über ausgewählte Leitprojekte und eine effiziente Verzahnung von Politik, Verwaltung, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft diese Stärken und legt aktiv die Grundlagen für weitere Erfolgsgeschichten.

„Moderne Verwaltung“

Die Stadtverwaltung möchte auch in Zukunft ihren professionellen Anspruch sowie die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger nach Partizipation, Ansprechbarkeit und einer einfachen zeitnahen Kommunikation mit einer zeitgemäßen Arbeitsweise und digitalen Lösungen erfüllen. Dabei möchte die Stadt Karlsruhe als attraktive Arbeitgeberin ihre Mitarbeitenden fördern und binden sowie neue motivierte Arbeitskräfte gewinnen.

„Zukunft Innenstadt“

Mit Blick auf die Innenstadt finden aktuell zahlreiche und vielfältige Projekte und Aktivitäten statt. Diese zu bündeln, Synergien zu schaffen und in einer gemeinsamen und abgestimmten Gesamtstruktur zu bearbeiten, ist Ziel, Herausforderung und Begründung für den Themenkorridor „Zukunft Innenstadt“. Eine quervernetzte Arbeits-

weise, Methoden eines modernen Projektmanagements und mehr Transparenz der laufenden Aktivitäten nach innen und außen versprechen hier einen echten Mehrwert.

3 Fragen an Dr. Björn Appelman

Dr. Björn Appelman ist Leiter der Stabsstelle für Verwaltungs- und Managemententwicklung und unter anderem verantwortlich für die IQ-Koordination und Beratung. Im folgenden Interview beantwortet er unsere Fragen zu den neuen Handlungsfeldern.

Wie können die Bürgerinnen und Bürger von der Umsetzung der Korridorthemen profitieren?

Bei den sogenannten sechs Korridorthemen Zukunft Innenstadt, Moderne Verwaltung, Soziale Stadt, Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt, Grüne Stadt und Mobilität handelt es sich um gegenwärtige Themen, die für die Weiterentwicklung der Stadt Karlsruhe von hoher Relevanz sind. Entsprechend wurde durch die Korridorthemen eine Schwerpunktsetzung für die Stadt Karlsruhe konzipiert. Diesen Korridorthemen liegen drei bis fünf Leitprojekte zugrunde, die in einer innovativen und quervernetzten Arbeitsweise bearbeitet werden. Entsprechende Experten aus unterschiedlichen Bereichen arbeiten zusammen und lassen ihre jeweiligen Expertisen einfließen. Das Ziel ist es, Projekte noch schneller, bedarfsorientierter und näher am Menschen umzusetzen. Ein wichtiger Aspekt der IQ-Arbeitsweise ist zudem die Einbindung der Stadtgesellschaft in die Projekte. Erprobt wurde dies zum Beispiel bei der Konzeption der bald erscheinenden Bürgerapp, der Gestaltung von Zukunftsvisionen für eine moderne Verwaltung sowie am IQ-Stand auf der offerta. Dort konnten die Besucherinnen und

Besucher ihre Gestaltungswünsche für den zukünftigen Marktplatz auf Postkarten hinterlassen. Es geht darum, die Bürgerinnen und Bürgern rechtzeitig mit in die Prozesse einzubinden und so auf ihre Bedürfnisse zu reagieren und anzupassen.

Welche Herausforderungen entstehen für die Mitarbeitenden der Karlsruher Stadtverwaltung?

Die Arbeitswelt von heute unterliegt einem stetigen Wandel. Diese Veränderungen machen selbstverständlich auch nicht vor der Stadtverwaltung Halt. Internationalisierung, Digitalisierung sowie der demographische Wandel sind Themen, die die Arbeit der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Karlsruhe schon heute, aber auch zukünftig beschäftigen werden. Diese rasanten Veränderungsmechanismen sind auch das Motiv für die Umsetzung der IQ-Arbeitsweise gewesen.

Wie geht es mit dem IQ-Prozess weiter?

Der IQ-Prozess, wie wir ihn zu Beginn benannt haben, ist mittlerweile in eine IQ-Arbeitsweise übergegangen. Diese Tatsache spricht bereits für sich. Die Arbeitsweise zieht dabei weitere Kreise und kommt auch in der Breite der Verwaltung mehr und mehr zum Einsatz.

In 2020 sollen in den Korridorthemen neue Leitprojekte festgelegt und fokussiert angegangen werden. Die allgegenwärtigen Themen wie Digitalisierung, Innovation und Internationalisierung sollen dabei noch stärker zum Tragen kommen sowie noch stärker Formate der Partizipation, Co-Kreation, Quervernetzung genutzt werden.



Die neue Arbeitsweise der Fächerstadt soll besser an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürgern angepasst sein



Dr. Björn Appelman ist Leiter der Stabsstelle für Verwaltungs- und Managemententwicklung und steuert die Implementierung der quervernetzten Stadtverwaltung

70 Jahre Bundesgerichtshof in Karlsruhe

Am 1. Oktober 1950 wurde der Bundesgerichtshof in Karlsruhe als Oberstes Gericht im Bereich der Zivil- und Strafrechtspflege gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat es in Deutschland kein Oberstes Gericht mehr gegeben. Stattdessen wurden in den einzelnen Besatzungszonen vorübergehend von den Alliierten Oberste Gerichtshöfe eingerichtet.

Der Bundesgerichtshof steht an der Spitze der sogenannten ordentlichen Gerichte Amtsgericht, Landgericht und Oberlandesgericht. Neben der ordentlichen Gerichtsbarkeit gibt es in der Bundesrepublik Deutschland noch vier weitere Gerichtszweige: die Verwaltungsgerichtsbarkeit, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit und die Finanzgerichtsbarkeit. Auch hier bildet die höchste Instanz jeweils ein Oberster Gerichtshof des Bundes.

Aufgabe des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe ist es, die Rechtseinheit zu sichern, grundsätzliche Rechtsfragen zu klären und das Recht fortzubilden. Als Revisionsgericht in Zivil- und Strafsachen überprüft er an ihn herangetragene Entscheidungen der Instanzgerichte, wobei keine Beweise erhoben werden, sondern darüber entschieden wird, ob das Urteil auf Rechtsfehlern basiert. Anschließend weist der Bundesgerichtshof die Sache zur weiteren Aufklärung unter Berücksichtigung seiner Rechtsauffassung an die Vorinstanz zurück. Aufgegliedert ist er in Senate, die im Fall der Zivilsenate für thematische Rechtsgebiete und im Fall der Strafsenate für bestimmte regionale Bezirke zuständig sind.

In den vergangenen 70 Jahren ist der Bundesgerichtshof stetig gewachsen: Verfügte der Bundesgerichtshof

1951 über fünf Zivilsenate und vier Strafsenate, sind es heute 13 Zivilsenate und fünf Strafsenate, wobei ein sechster Strafsenat in Kürze seine Arbeit wie der fünfte Strafsenat als auswärtiger Senat in Leipzig aufnehmen wird. Im Jahr 1951 verzeichnete der Bundesgerichtshof 1.256 Revisionseingänge in Zivilsachen; im Jahr 2018 waren es 4.088. Auch die Zahl der Mitarbeiter ist gestiegen: 1951 waren am Bundesgerichtshof 73 Richter tätig, die von sechs wissenschaftlichen Mitarbeitern unterstützt wurden. 2018 arbeiteten 134 Richter und 61 wissenschaftliche Mitarbeiter für das Oberste Gericht im Bereich der Zivil- und Strafrechtspflege. Die Zahl der Beamten und Angestellten ist von 178 im Jahr 1957 auf 246 im Jahr 2018 angestiegen.

Zur Feier des 70-jährigen Bestehens des Bundesgerichtshofs wird im Herbst 2020 im Kongresszentrum Karlsruhe ein Festakt für geladene Gäste stattfinden.

Als größter und ältester Oberster Gerichtshof ist der Bundesgerichtshof in mehreren Gebäuden im Stadtzentrum Karlsruhes – der Residenz des Rechts – untergebracht. Hauptgebäude ist das Erbgroßherzogliche Palais, das dem Bundesgerichtshof im Jahr 1950 zur Nutzung zugeteilt wurde



Jubiläum des Gründungsparteitags der Grünen

Die Karlsruher Stadthalle ist am 12. und 13. Januar 1980 überfüllt: 1.004 Delegierte der Mitgliedsverbände der Sonstigen Politischen Vereinigung (SPV) sind aus dem gesamten Bundesgebiet in die Fächerstadt gereist, um die Partei „Die Grünen“ zu gründen.

Es geht turbulent zu, während entschlossen und beharrlich um die Satzung gerungen wird. Streitpunkte sind etwa die Worte „Revolution“ und „Evolution“ in der Präambel oder die Frage der Doppelmitgliedschaft bei den Grünen und anderen Parteien. Doch am Ende geht alles ganz schnell: Kurz vor Abfahrt des letzten Zuges nach Norddeutschland und in der Hektik des Aufbruchs erfolgt noch einmal eine Abstimmung. Die Mehrheit stimmt für den Gründungsbeschluss. Die Bundespartei „Die Grünen“ hat sich konstituiert.

In den Monaten danach folgen zwei weitere Bundesversammlungen, die die Gründung der Grünen besiegeln: Bei der zweiten Bundesversammlung vom 21. bis 23. März 1980 in Saarbrücken werden Petra Kelly, August Haußleiter und Norbert Mann zu Sprechern gewählt und das erste Bundesprogramm verabschiedet. Mit der dritten Bundesversammlung in Dortmund vom 21. bis 22. Juni werden die Vorstandswahlen abgeschlossen und die Teilnahme an der kommenden Bundestagswahl festgelegt. Dieter Burgmann löst August Haußleiter als Sprecher der Partei ab.

Zwar erzielten die Grünen bei der Bundestagswahl am 5. Oktober 1980 nur 1,5 Prozent, doch schon bei den nächsten Wahlen am 6. März 1983 zogen sie mit 29 Abgeordneten in den Bundestag ein. Nach dem Zusammenschluss mit Bündnis 90 im Jahr 1993 waren die Grünen zwischen 1998 und 2005 Teil der rot-grünen Bundesregierung unter Gerhard Schröder. Heute zählt die Partei über 90.000 Mitglieder.

Zum 40. Jubiläum des Gründungsparteitags kehrt die Bundespartei „Die Grünen“ nun nach Karlsruhe zurück: Vom 20. bis 22. November 2020 wird in der Messe Karlsruhe die 45. Bundesdelegiertenkonferenz stattfinden.

..... BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

45. Bundesdelegiertenkonferenz

Termin: 20. bis 22. November 2020

Ort: Messe Karlsruhe

Veranstalter: Bundesvorstand

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Bildverzeichnis

Cover groß: Christoph Köstlin | **Cover links oben:** Messe Karlsruhe **Foto:** Gerhard Kassner | **Cover links mittig:** Messe Karlsruhe **Foto:** Behrendt und Rausch | **Cover links unten:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 2 links oben und mittig:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 2 links unten:** Messe Karlsruhe **Foto:** Martin Wagenhan | **S. 3:** Messe Karlsruhe **Foto:** Andreas M. Räscher | **S. 4:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner |

ten: Messe Karlsruhe **Foto:** Martin Wagenhan | **S. 17 links oben:** Messe Karlsruhe **Foto:** Martin Wagenhan | **S. 17 weitere:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 18 oben:** VSSE e. V. **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 18 unten:** Winzer-Service Dienstleistungsagentur **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 19:** FairFair GmbH | **S. 20:** Adobe Stock | **S. 22:** raumprobe OHG | **S. 23:** Karlsruher Institut für Technologie | **S. 24:** KTG Karlsruher Tourismus GmbH |

Nächste Ausgabe (September 2020) mit:

LEARNTEC, Platformers' Days,

AAL Kongress Karlsruhe und offerta

S. 5: Jürgen Burkhardt | **S. 6:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 8:** Adobe Stock | **S. 9:** Messe Karlsruhe **Foto:** Behrendt und Rausch | **S. 10:** Trapeze Group | **S. 11:** IVU Traffic Technologies | **S. 12 links oben und unten:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 12 rechts oben:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jens Arbogast | **S. 14 rechts oben:** Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. | **S. 14 links unten:** Messe Karlsruhe **Foto:** Martin Wagenhan | **S. 15:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 16 rechts oben:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 16 links un-**

S. 26: Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 27:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 28:** Messe Karlsruhe **Foto:** Martin Wagenhan | **S. 29 links oben und recht unten:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 29 mitte:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jens Arbogast | **S. 30 oben:** FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH **Foto:** Jörn Wolter | **S. 30 unten:** www.semantics.cc | **S. 31 mitte:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 31 unten:** Städtisches Klinikum Karlsruhe **Foto:** Markus Kümmerle | **S. 32:** Studio 9 | **S. 34:** Tom Lichtenwalter | **S. 35:** Christoph Köstlin | **S. 36 und 37:** Messe Karlsruhe **Foto:** ONUK | **S. 39:** Maximilian Oechsler | **S. 41:** Messe Karlsruhe **Foto:** Jürgen Rösner | **S. 42:** Messe Karlsruhe **Foto:** Martin Wagenhan | **S. 43 rechts:** Karlsruher Marketing und Event Agentur | **S. 43 links unten:** Stadt Karlsruhe | **S. 44:** Joe Miletzki

Hier ist der Platz für Ihre Botschaft!

Sie wollen in den Stories eine Anzeige platzieren?
Dann kontaktieren Sie
michaela.streicher@messe-karlsruhe.de

Impressum

Herausgeber
Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
Redaktion
Maren Mehli, Sinah Bäcker,
Anja Neurohr, Leonie Schlenker,
Verena Schneider, Bedriye Siringül,
Tanja Stopper, Michaela Streicher
Redaktionsleitung
Michaela Streicher
(michaela.streicher@messe-karlsruhe.de)
Übersetzungen
Howard Fine
ViSdP
Maren Mehli
Bereichsleiterin Kommunikation
Festplatz 9, 76137 Karlsruhe
Telefon: +49 721 3720-2340
maren.mehli@messe-karlsruhe.de
Anzeigen
Michaela Streicher
Layout und Satz
Lisa Heck (Layoutbude),
Peter Brümmer (Messe Karlsruhe)
Druck
Stober GmbH
Auflage
8.000 Exemplare
Redaktionsschluss
29. November 2019

STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES

IDEEEN

AUSDRUCK GEBEN.

Kommunikation, die bewegt!



Wir sind Druckpartner für Unternehmen, Kreative und Kultur in der Technologieregion Karlsruhe. Über 50 Fachleute setzen Ideen um. Mit Fingerspitzengefühl und technischer Perfektion, auf kurzem Weg.

Wir sind gerne für Sie da: T +49(0)721.97830-0 . www.stober.de

Knappe^{1a}
und Partner

Kommunikation
Event

„Mit Ideen bewegen“

Was uns Menschen bewegt ist das Überraschende, das Außergewöhnliche, der kleine Moment für die Ewigkeit. Details, Gesten, die persönliche Aufmerksamkeit. Das Gefühl, etwas ganz Besonderes zu sein. Dies gilt für alle Bereiche der Kommunikation, auf die wir uns als Agentur spezialisiert haben. Von der klassischen Pressearbeit bis hin zur Live-Kommunikation (Eventkonzeption) bieten wir unseren Kunden kreatives Projektmanagement aus einer Hand.

www.knappe1a.de | info@knappe1a.de

Veranstaltungen



Februar

- 06.02.2020** Schwarzwaldhalle
Bülent Ceylan 2020
- 08.02.2020** Konzerthaus
**6. Karlsruher Meisterkonzert
„Oboenzauber“**
- 09.02.2020** Konzerthaus
The Michael Jackson Show
- 12.02.2020** Konzerthaus
Tribute Show Metallica
- 13. – 16.02.2020** Messe Karlsruhe
**art KARLSRUHE | Klassische Moderne
und Gegenwartskunst**
- 14.02.2020** Konzerthaus
**The Crown Of Russian Ballet:
Schwanensee**
- 15.02.2020** Konzerthaus
Charlie Chaplin – Das Musical
- 17.02.2020** Konzerthaus
**Heinz Erhardt – Mit Thorsten Hamer,
Band und Ensemble**
- 18.02.2020** Schwarzwaldhalle
Wiener Klassik Konzert
- 19.02.2020** Konzerthaus
**Der ältere Sohn –
russisches Theaterstück**
- 20.02.2020** Konzerthaus
Frank Sinatra – Das Musical
- 22.02.2020** Messe Karlsruhe
HYROX Karlsruhe
- 24.02.2020** Konzerthaus
**Blechbläser der Münchner
Philharmoniker: Blechschaden**
- 26.02.2020** Konzerthaus
Havana Nights
- 27.02.2020** Konzerthaus
Night of the Dance
- 28.02.2020** Konzerthaus
Tabaluga und Lili – Das Musical
- 28.02.2020** Schwarzwaldhalle
Helge Schneider

März

- 03. – 05.03.2020** Messe Karlsruhe
**IT-TRANS 2020 International
Conference and Exhibition on
Intelligent Urban Transport Systems**

- 03. – 05.03.2020** Messe Karlsruhe
**Taxi & Ride-hailing
Conference & Exhibition**

- 05.03.2020** Konzerthaus
**The Music of Star Wars –
Live in Concert**

- 06.03.2020** Konzerthaus
**Russisches Theater
„Master i Margarita“**

- 08.03.2020** Konzerthaus
**Sinfoniekonzert mit dem
Sinfonieorchester des KIT**

- 10.03.2020** Konzerthaus
**Galakonzert mit dem Musikkorps der
Bundeswehr**

- 11.03.2020** Konzerthaus
**The Spirit of Freddie Mercury –
Musical Tribute Show**

- 13.03.2020** Konzerthaus
**The Music of Harry Potter –
Live in Concert**

- 13. – 15.03.2020** Messe Karlsruhe
**INVENTA – Messe für
Garten, Haus und Einrichtung**

- 18.03.2020** Konzerthaus
The Spirit of Woodstock

- 20.03.2020** Konzerthaus
Die Nacht der Musicals

- 20.03.2020** Messe Karlsruhe
Max Giesinger

- 21.03.2020** Schwarzwaldhalle
Dieter Nuhr

- 21.03.2020** Konzerthaus
International Ocean Film Tour

- 22.03.2020** Konzerthaus
**SIXX PAXX #followme
Tour & Chaosflo**

- 22.03.2020** Schwarzwaldhalle
Russisches Konzert „Svetlana Loboda“

- 25.03.2020** Schwarzwaldhalle
Highland Saga

- 25.03.2020** Konzerthaus
**Massachusetts –
Bee Gees Musical**

- 26.03.2020** Konzerthaus
**7. Karlsruher Meisterkonzert
„Überflieger“ – Klavierabend
mit Jan Lisiecki**

- 28.03.2020** Konzerthaus
Shaolin Mönche

April

- 02.04.2020** Konzerthaus
**Russisches Theater
„Die Zofen – Sluzhanki“**

- 04.04.2020** Konzerthaus
**FOREVER AMY – “A celebration of
the music of AMY WINEHOUSE –
featuring Amy’s Original Band!”**

- 05.04.2020** Konzerthaus
12 Tenors

- 05.04.2020** Schwarzwaldhalle
Teddy Show

- 16.04.2020** Konzerthaus
Elvis – The Musical

- 17.04.2020** Konzerthaus
Yuri Shatunov

- 18.04.2020** Konzerthaus
Bar at Buena Vista

- 19.04.2020** Konzerthaus
Theaterstück „RaskolnikOFF“

- 21. – 24.04.2020** Messe Karlsruhe
**PaintExpo | Internationale Leitmesse
für industrielle Lackiertechnik**

- 23.04.2020** Gartenhalle
Jahresfeier des KIT

- 23.04.2020** Schwarzwaldhalle
Wiener Klassik Konzert

- 23.04.2020** Konzerthaus
**Nicolai Friedrich: Magie – mit Stil,
Charme und Methode**

- 25.04.2020** Konzerthaus
**Russisches Konzert mit
Kristina Orbakaite**

- 26.04.2020** Konzerthaus
Galakonzert Badische Brassband

- 29.04.2020** Konzerthaus
Sternstunden der Filmmusik

Mai

- 01.05.2020** Schwarzwaldhalle
Konstantin Wecker

- 02.05.2020** Konzerthaus
45. Bühnenjubiläum Karat

- 03.05.2020** Konzerthaus
Russische Pop Star Sängerin „SLAVA“

- 08.05.2020** Konzerthaus
Servus Peter – Das Konzert

- 08. – 10.05.2020** Messe Karlsruhe
**Nadelwelt Karlsruhe |
Die internationale Veranstaltung für
Handarbeiten**

- 14.05.2020** Konzerthaus
Abba – The Tribute Concert

- 15.05.2020** Konzerthaus
Artik & Asti

- 16.05.2020** Gartenhalle
FSHD-Patienten-Tag

- 16.05.2020** Konzerthaus
Max Raabe

- 16. – 17.05.2020**
**Festplatz, Freigelände
Street Food Festival**

- 21.05.2020** Schwarzwaldhalle
Pietro Lombardi

- 21. – 23.05.2020** Messe Karlsruhe
Moving Adventure Open Air

- 22.05.2020** Konzerthaus
**8. Karlsruher Meisterkonzert
„Beethoven pur“**

- 23.05.2020** Schwarzwaldhalle
Kaya Yanar

Juni

- 13. – 14.06.2020** Gartenhalle
Deutscher Heilpraktikertag

- 18.06.2020**
Schwarzwaldhalle, Gartenhalle
FIDay

- 19. – 21.06.2020** Messe Karlsruhe
**NEW HOUSING –
Tiny House Festival
Nachhaltig, mobil, individuell –
Das Festival für Fans!**

Juli

- 11.07.2020** Konzerthaus
**Jahreskonzert DHBW –
Götterfunken zum Geburtstag:
Beethovens Neunte & mehr**

- 23.07.2020** Messe Karlsruhe
11. IndustrieTag SüdWest

- 29.07. – 02.08.2020**
Messe Karlsruhe
Multifunktionsgelände P3
Deutsches Enten-Treffen

Tickets für ausgewählte Konzerte erhalten Sie unter 0721 25000.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter 0721 3720-0 oder messe-karlsruhe.de.